

49. JAHRESTAGUNG

VEREINIGUNG NORDDEUTSCHER UROLOGEN E.V.



13. JAHRESTAGUNG

BERLINER UROLOGISCHE GESELLSCHAFT E.V.



16. JAHRESTAGUNG

BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT
FÜR UROLOGIE E.V.



Inhaltsverzeichnis

Impressum	6
Grußworte	8
Allgemeine Hinweise	17
Anmeldung	18
Hotelreservierung	20
Hinweise für Referenten	21
Hinweise zur Postersitzung	22
Vorstandssitzungen	23
Mitgliederversammlungen	24
In eigener Sache	27
Preise	31
Forschungsstipendium der VNU	34
Promotionsstipendium der VNU	35
Kongresseröffnung	36
Wissenschaftliches Programm	37
Programmkommission	37
CME-Punkte	37
Terminübersicht	38
Donnerstag, 03. Mai 2007	43
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutzkurs nach RÖV	54
Freitag, 04. Mai 2007	56
Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe	66
Seminar des Berufsverbandes	68
Samstag, 05. Mai 2007	69
Rahmenprogramm	79
Begrüßungsabend (Donnerstag, 03. Mai 2007)	79
Gesellschaftsabend (Freitag, 04. Mai 2007)	80
Rahmenveranstaltungen	81

HD ENDOEYE

Die kristallklare Bildgebung - EVIS EXERA II

Olympus bringt HDTV in den OP.

Erleben Sie eine bisher
unerreichte Bildqualität.



1080i HDTV

EVIS
EXERA II
Redefine
Endoscopy

Olympus bringt mit dem neuen HDTV 1080i Standard eine noch nicht da gewesene Bildqualität in den OP. 1080 horizontale Bildzeilen sorgen für gestochen scharfe und brillante Bilder mit natürlicher, kraftvoller Farbwiedergabe. Profitieren auch Sie von der neuen HDTV-Technologie mit EVIS EXERA II und den HD EndoEYE Laparoskopien mit „Chip-on-the-tip“-Technologie.

www.olympus.de

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Inhaltsverzeichnis

Moderatoren und Referenten	83
Sponsoren	96
Industrierausstellung	97
Anreise	100
Tagungsvorsitzende	101
HCC Lagepläne	103
Vorankündigung Nordkongress Urologie 2008	106

Impressum

Herausgeber (verantwortlich für den Inhalt)

Prof. Dr. Walter F. Thon
Urologische Klinik
Klinikum Region Hannover Siloah
Krankenhaus Siloah
Roesebeckstr. 15
D-30449 Hannover

Verlag, Satz & Layout

WeCom Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim
Tel.: 05121/20 666 0, Fax: 05121/20 666 02, E-Mail: info@wecom.org

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Druckdatum des Programms: 21. März 2007

LEVITRA® 5 mg / 10 mg / 20 mg Filmtabletten Wirkstoff: Vardenafil (als Hydrochlorid-Trihydrat) Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 5 mg/10 mg/20 mg Vardenafil (als Hydrochlorid-Trihydrat). Sonstige Bestandteile: Crospovidon, Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Macrogol 400, Hypromellose, Titandioxid (E171), Eisenoxid-hydrat (E172), Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Behandlung d. erektilen Dysfunktion. Für eine Wirkung ist sexuelle Stimulation erforderlich. Nicht indiziert zur Behandlung v. Frauen. **Gegenanzeigen:** Gleichzeitige Anwendung v. Nitraten o. Stickstoffmonoxid-Donatoren (wie Amylnitrit) in jeder Form; Patienten, die aufgrund einer nicht arteriitischen anterioren ischämischen Optikusneuropathie (NAION) ihre Sehkraft auf einem Auge verloren haben, unabhängig davon, ob der Sehverlust mit einer vorherigen Einnahme eines PDE5-Hemmers in Zusammenhang stand oder nicht; Männer, denen v. sexuellen Aktivitäten abzuraten ist (z. B. m. schweren Herz-Kreislauf-Erkrank.); schwere Leberinsuffizienz; Endstadium einer Nierenfunktionsstörung m. Dialysepflichtig; Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg); kürzlich erlittener Schlaganfall o. Herzinfarkt (innerhalb d. letzten 6 Mo.); instabile Angina pectoris; bekannte erblich bedingte degenerative Retinaerkrankungen; gleichzeitige Anwendung m. starken CYP3A4-Inhibitoren (Itraconazol, Ketoconazol (orale Darreichungsform)) bei Männern über 75 Jahre; gleichzeitige Anwendung mit HIV Protease-Inhibitoren wie z. B. Ritonavir und Indinavir. Überempfindlichkeit gegenüber Vardenafil oder einem d. Hilfsstoffe. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Kardiovaskulären Status berücksichtigen! Vorsicht bei Patienten m. anatomischen Missbildungen d. Penis o. f. Priapismus prädisp. Erkrankungen (wie Sichelzellenanämie, Plasmozytom, Leukämie). Kombination m. anderen Behandlungen einer erektilen Dysfunktion wird nicht empfohlen. Gleichzeitige Anwendung v. starken CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Itraconazol, Ketoconazol (orale Form.)) vermeiden. B. Kombination m. alpha-Blockern o. Erythromycin kann Dosisanpassung notwendig sein, u. zusätzlich bei Kombination m. alpha-Blockern evtl. einen zeitl. Abstand der Gabe berücksichtigen. Grapefruitsaft vermeiden. QT Verlängerung: Anwendung bei Patienten mit relevanten Risikofaktoren vermeiden. Sehstörungen und Fälle von nicht arteriitischer ischämischer Optikusneuropathie (NAION) sind in Zusammenhang mit der Einnahme von Levitra® und anderen PDE5-Hemmern beobachtet worden. Die Patienten müssen darüber aufgeklärt werden, dass sie im Falle einer plötzlichen Sehstörung Levitra® absetzen und sofort einen Arzt aufsuchen sollen. Gabe an Patienten m. Blutungsstörungen o. aktiven peptischen Ulzera nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen, Flush, Schwindel, verstopfte Nase, Dyspepsie, Übelkeit, Somnolenz, gesteigerte Tränenbildung, visuelle Störungen (inkl. abnormal helles Sehen), Farbensehen, Konjunktivitis, Unscharfes Sehen, Tachykardie, Palpitationen, Hypertonie, Hypotonie, orthostatische Hypotonie, Dyspnoe, Epistaxis, anormale Leberfunktionswerte, GGTP-Erhöhung, Photosensibilität, Gesichtssödem, Exanthem, Anstieg der Kreatinphosphokinase im Blut, Muskelschmerzen, Rückenschmerzen, Hypersensibilität, Angstgefühle, Synkope, Anstieg des Augeninnendrucks, Angina pectoris, Myokardischämie, Kehlkopfödem, Muskelsteifigkeit, Priapismus, verstärkte Erektionen (anhaltende o. schmerzhafte Erektionen), nicht arteriitische anteriore ischämische Optikusneuropathie, Störungen des Visus, Myokardinfarkt. Post-Marketing-Berichte über ein anderes Arzneimittel dieser Wirkstoffklasse: Gefäßerkrankungen: Schwerwiegende kardiovaskuläre Ereignisse, einschließlich Hirnblutung, plötzlicher Herztod, transitorische ischämische Attacke, instabile Angina pectoris u. ventrikuläre Arrhythmie wurden nach der Markteinführung im zeitl. Zusammenhang mit dem Gebrauch eines anderen Arzneimittels dieser Wirkstoffklasse berichtet. Verschreibungspflichtig. **Versio:** (D/6) Juni 2006. Bayer AG, D-51368 Leverkusen, Deutschland



„Wann?“

„Jetzt.“

Levitra® – so spontan wie die Liebe.

- » Schneller Wirkeintritt¹
- » Zuverlässige Wirkung bis zu 12 Stunden²
- » Gut verträglich

1 Levitra® wirkt bei einigen Männern bereits 10 Minuten nach Einnahme (Montorsi et al., J Sex Med. 2004, 1:168–178), im Allgemeinen nach 25 Minuten (Fachinformation).

2 Porst et al., MMW Originalien 1/2005, 27–32. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Vardenafil (Levitra®) im Zeitfenster von 6 Stunden nach Einnahme und darüber hinaus. Ergebnis einer klinischen Studie in 233 urologischen Praxen.

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kongressgäste,

im Namen der Vorstände der Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V., der Berliner Urologischen Gesellschaft e.V. und der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V. möchte ich Sie ganz herzlich zu unserer gemeinsamen urologischen Fachtagung nach Hannover einladen. Zum ersten Mal wird die Veranstaltung zusammen mit der Brandenburgischen Gesellschaft als Nordkongress Urologie (NKU) stattfinden.



Im Vordergrund dieses damit größten urologischen Regionalkongresses Deutschlands steht die praxisorientierte Fortbildung für den klinisch tätigen als auch den niedergelassenen Kollegen und das medizinische Pflege- und Assistenzpersonal. Jungen Wissenschaftlern soll die Tagung ein Forum bieten, ihre Untersuchungen vorzustellen und kollegial zu diskutieren. **Elf „State of the Art“ Vorträge** werden zu den einzelnen Schwerpunktthemen eine aktuelle Übersicht geben.

Die Programmkommission hat sich bemüht, ein für jeden Teilnehmer attraktives Kongressprogramm unter dem Motto „Urologie – modern und innovativ“ zusammenzustellen.

Die Industrieausstellung wird Ihnen begleitend zu den Vorträgen die Möglichkeit bieten, sich über moderne und bereits bewährte Entwicklungen in der Medizintechnik bzw. neue Medikationen zu informieren.

Am Donnerstag beginnt die Tagung traditionsgemäß am Vormittag mit „freien Themen“. Parallel besteht die Möglichkeit, an der Postersitzung oder einem ganztägigen Auffrischkurs „Strahlenschutzkurs nach RÖV“ teilzunehmen.

Am Nachmittag können Sie sich in Kinderurologie, Andrologie und Uro-Onkologie (Nierenzellkarzinom und Prostatakarzinom) fortbilden.

Insgesamt finden an den drei Kongresstagen **acht Satellitensymposien** statt, beginnend am Donnerstag mit dem Thema „Botulinumtoxin und Blasenstörungen“.

Zum Begrüßungsabend lade ich Sie ins „12 Apostel“ in Hannovers Pelikanviertel ein.

Themen des Freitags sind moderne bildgebende Verfahren in der Diagnostik urologischer Erkrankungen, der aktuelle Stand der Therapie des benignen Prostatasyndroms und am Nachmittag das Prostatakarzinom und das Urothelkarzinom. Zusätzlich finden Satellitenveranstaltungen zum Nierenzellkarzinom, zur HIFU-Therapie des Prostatakarzinoms, zum Urothelkarzinom, zu Metastasen urologischer Tumore und zum Prostatakarzinom sowie ein Seminar des Berufsverbandes statt.

Die Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe wird vom Arbeitskreis Urologische Assistenz- und Pflegeberufe bewusst am Freitag durchgeführt, um möglichst vielen unserer Mitarbeiter/Innen in den Assistenz- und Pflegeberufen die Teilnahme zu ermöglichen.

Grußwort

Zum Festabend lade ich Sie herzlich in den „Gartensaal“ des Neuen Rathauses ein. Jahrzehntlang dienten diese Räumlichkeiten der hannoverschen Stadtkasse, bis sie im Jahre 2000 mit Erhalt der historischen Gegebenheiten umgebaut und restauriert wurden.

Am Samstag stehen das Urothelkarzinom und das Prostatakarzinom im Vordergrund. Alternativ besteht die Möglichkeit, an zwei Satellitensymposien (Aktuelle Aspekte in der Urologie und Operative Therapie des BPS) teilzunehmen.

Hannover ist auch für Begleitpersonen äußerst attraktiv. Am Samstag bietet sich ein Besuch der Altstadt mit vielen mittelalterlichen Fachwerkhäusern und dem Flohmarkt am Leineufer an. Die neu gestaltete Innenstadt mit der Niki-de-Saint-Phalle-Passage animiert zu einem Stadtbummel. Hannover hat die größte Kaufhausdichte Europas und ist neuerdings unter den TOP 10 Touristenstädten Deutschlands gelistet.

Der Große Garten Herrenhausen stellt ein einzigartiges Kleinod barocker Gartenkunst dar. Europaweit bekannt ist der Erlebniszoo Hannover mit seinen vielen Attraktionen sowie die Grotte der Künstlerin Niki de Saint Phalle und die monumentalen Nanas am Leineufer. Seit März 2007 ziehen die Unterwasserwelten des Sea Life Aquariums Besucher an.

Die Anreise nach Hannover ist schnell und unkompliziert. Der ICE-Bahnhof Hannover und der Flughafen Hannover-Langenhagen stellen Knotenpunkte wichtiger Verkehrsverbindungen von Nord nach Süd und Ost nach West dar.

Ich freue mich, Sie Anfang Mai 2007 in Hannover begrüßen zu können.

Ihr



Prof. Dr. Walter F. Thon

Grußwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Nordkongresses für Urologie!

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Urologie möchte ich Ihnen herzliche Grüße anlässlich Ihrer diesjährigen Tagung in Hannover übermitteln. Schon ein kurzer Blick in das Programm zeigt, dass sich der Weg mal wieder lohnt.

Neben einem breit gefächerten Programm hervorragender wissenschaftlicher Vorträge – im Wesentlichen von Urologen aus der Region – wird wie in den Vorjahren der fachliche und persönliche Austausch zwischen den in der Klinik und niedergelassenen tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie dem urologischen Assistenzpersonal im Vordergrund stehen. Darüber hinaus wird die Tagung in diesen bewegten Zeiten Gelegenheit bieten, sich über aktuelle gesundheitspolitische Themen zu informieren, sie zu diskutieren und Stellung zu beziehen.

In diesem für die Deutsche Gesellschaft für Urologie historischen Jahr – vor 100 Jahren traf man sich zum ersten Kongress in Wien – sind auch wir geneigt, mit einem Blick in die Vergangenheit voranzuschreiten. Vor einhundert Jahren steckte unser Fach noch in den Kinderschuhen. Gleichsam waren es damals die Wegbereiter der modernen Urologie, die auch der Allgemeinchirurgie große Impulse gaben. Erinnerung sei an Max Nitze, ohne den die endoskopische Chirurgie nicht denkbar wäre.

Endoskopische und laparoskopische Eingriffe sind heute weit verbreitet und auch in der Urologie als Standardverfahren etabliert. Sie werden Gelegenheit haben, sich über neue Therapieverfahren in diesem wie auch in den zahlreichen anderen Bereichen unseres vielseitigen Faches zu informieren. Teilen Sie Ihre persönlichen Erfahrungen mit den Kolleginnen und Kollegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen lehrreiche Tage, spannende Vorträge und angeregte Diskussionen. Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Urologie wünsche ich Ihrer Jahrestagung viel Erfolg und gutes Gelingen!

Prof. Dr. L. Hertle
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.



Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste unserer Tagung,

zählt man die Zahl der Jahrestagungen der beteiligten Gesellschaften zusammen, so kommt man mit dem jetzt erstmals stattfindenden Nordkongress auf die stolze Zahl von 79. Dies soll verdeutlichen, dass der Norden Deutschlands über eine lange urologische Kongresstradition verfügt. Viele noch heute gültige diagnostische und therapeutische Prinzipien sind hier erstmals vorgestellt und diskutiert worden.



Professor Thon möchte sich als Tagespräsident mit der anstehenden Tagung auf diesen Lorbeeren jedoch nicht ausruhen und hat als Signalwirkung das Motto gewählt: Urologie – modern und innovativ.

Was bedeutet modern?

Geht man nach den lexikalischen Eintragungen, verstehen wir hier hierunter den neuesten Stand der gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und technischen Entwicklung. Unterstützt wird diese Definition durch den Begriff innovativ, unter dem im weitesten Sinne die Vorstellung von neuen Ideen und Erfindungen und deren wirtschaftliche Umsetzung verstanden wird. Dies trifft sicherlich im besonderen Maße auf die „State-of-the-art-Referenten“, die vielfältigen Kongress Themen und die gewählten Satellitensymposien zu.

Was bleibt noch zu tun?

Kongressplanung und Referenten können noch so exzellent sein. Erfolgreich wird diese Tagung erst, wenn wir als Nord-Urologen es verstehen, das vorgegebene Programm durch unseren Besuch und unsere aktive Mitarbeit zu beleben.

Die Voraussetzungen für einen hervorragenden Kongress sind gegeben, so dass ich mich sehr auf ein Wiedersehen in Hannover freue.

Ihr



Priv.-Doz. Dr. med. W. Diederichs

Grußwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

lohnt sich der manchmal weite Weg nach Hannover? Werden alle kommen, die man sonst auf unseren regionalen Treffen sieht? Ist die Qualität der Fortbildung so wie man es von einem Kongress in größerem Maßstab erwarten muss? Ich bin sicher, dass die Brandenburgischen Urologen, die im Jahre 2007 zum ersten Mal dabei sind, diese Fragen am Ende des Nordkongresses mit einem klaren „Ja“ beantworten werden.



In Zukunft werden die Vereinigung Norddeutscher Urologen, die Berliner Urologische Gesellschaft und die Brandenburgische Gesellschaft für Urologie den Nordkongress alternierend ausrichten. Dies gibt uns allen die Möglichkeit, Fortbildung in einem qualitativ hochwertigen aber auch finanzierbaren Rahmen zu gestalten. Ob bei der Entscheidung, den Kongress zu besuchen, die in Norddeutschland teilweise beträchtlichen Entfernungen wirklich eine Rolle spielen, werden wir sorgfältig evaluieren.

Die Programmkommission hat ein anspruchsvolles Programm mit einem großen Spektrum aktueller Themen aus dem gesamten Gebiet der Urologie zusammengestellt: Ich möchte Sie im Namen der Brandenburger Urologen herzlich einladen, dabei zu sein.

Fortbildung auf hohem Niveau, aber mit regionalem Bezug – wir möchten Sie überzeugen, dass dieses Konzept Zukunft hat.

Ich würde mich freuen, Sie in Hannover begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Rüdiger Heicappell
Präsident der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie

CALCULASE für die Steintherapie

Mehr Laser benötigen Sie nicht!



URO 56/D/02/06/A

STORZ
KARL STORZ — ENDOSKOPE

THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Deutschland, Telefon: +49 (0)7461 708-0, Fax: + 49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.de
KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraßer-Hauptstraße 146/11/18, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43/1/715 60470, Fax: +43/1/715 60479, E-Mail: storz-austria@karlstorz.at
www.karlstorz.com

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie im Namen der Niedersächsischen Landesregierung zur gemeinsamen Fachtagung der Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V., der Berliner Urologischen Gesellschaft e.V. und der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V. in der Landeshauptstadt Hannover begrüßen zu können.

Unter dem Motto „Urologie – modern und innovativ“ bietet dieser größte Regionalkongress Deutschlands nicht nur praxisorientierte Fortbildung für die klinisch tätigen und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte der Fachgruppe, sondern darüber hinaus auch für das medizinische Pflege- und Assistenzpersonal.

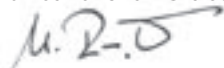
Den Veranstaltern unter Leitung von Herrn Prof. Dr. med. Walter F. Thon ist es gelungen, ein umfangreiches und inhaltlich interessantes Programm zusammen zu stellen. Sie werden sich vielfältigen Themen widmen. Neben der Kinderurologie, dem Strahlenschutz und modernen Verfahren der bildgebenden Diagnostik zählen die Uro-Onkologie mit zwei Satellitensymposien und aktuelle Therapieformen, unter anderem des Prostatakarzinoms, zu den inhaltlichen Schwerpunkten dieses Kongresses.

Prostatakrebs gehört bei Männern zu den häufigsten Krebsneuerkrankungen und ist dritthäufigste Krebstodesursache. Im Jahr 2003 erkrankten allein in Niedersachsen 6.283 Männer neu an diesem Krebs. Das waren 30,4 Prozent aller erfassten Neuerkrankungen bei Männern. Bundesweit ist hier in den letzten Jahren ein Anstieg der Neuerkrankungsrate zu beobachten, was unter anderem auch auf den vermehrten Einsatz neuer Verfahren zur frühzeitigen Entdeckung von Prostatakrebs zurückzuführen ist, wie etwa die vermehrte Bestimmung von Prostata spezifischen Antigenen im Blut.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um die in Niedersachsen tätigen Urologen zu bitten, den Anteil der sog. klinischen Meldungen an das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) noch zu steigern. Die hohe Erfassungsquote von 95 Prozent beruht bei dieser Krebserkrankung überwiegend auf Diagnosen anhand von Gewebeproben, die weitergehende Auswertungen und das Erkennen besonderer Risikofaktoren nicht erlauben. Hierzu werden ausführlichere Angaben zu den Patienten benötigt, die das Einverständnis der Betroffenen voraussetzen. Sprechen Sie deshalb bitte ihre Patienten im Interesse weiterer Fortschritte bei der Krebsbekämpfung verstärkt auf die Notwendigkeit einer freiwilligen Meldung anonymisierter Daten an das Krebsregister an und nehmen Sie entsprechende Meldungen vor.

Den Veranstaltern wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf des Kongresses, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Vorträge sowie viele anregende Diskussionen. Ich bin sicher, dass Ihr Zusammentreffen in Hannover bei dem breit gefächerten Angebot nicht nur fachlich ein Gewinn sein wird, sondern das attraktive Rahmenprogramm auch zahlreiche Gelegenheiten bietet, unsere liebenswerte Landeshauptstadt näher kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen



Mechthild Ross-Luttmann MdL

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zum Nordkongress Urologie in der Region Hannover begrüßen zu können. Zum ersten Mal findet der Nordkongress Urologie als gemeinsame Tagung der Vereinigung Norddeutscher Urologen, der Berliner Urologischen Gesellschaft und der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie statt. Als Träger von zwölf Krankenhäusern und Kliniken der Region Hannover freuen wir uns darüber, dass Sie diesen großen wissenschaftlichen Kongress in Hannover ausrichten.



Selbst in Zeiten der Globalisierung, in einer Welt, in der Informationen uneingeschränkt verfügbar sind und Kommunikation grenzenlos möglich ist, sind doch die persönliche Begegnung und der fachliche Dialog nicht ersetzbar. Gerade vor dem Hintergrund immer knapper werdender öffentlicher Mittel und dem sich damit auch erhöhenden wirtschaftlichen Druck auf das öffentliche Gesundheitssystem, kommt medizinischen Innovationen eine große Bedeutung zu. Damit die in der Forschung gewonnenen medizinischen Erkenntnisse auch zum Nutzen der Patienten sind, bildet ein wissenschaftlicher Kongress ein gutes Forum, um neue Behandlungsformen in der Urologie zu diskutieren und einem größeren Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Mein Dank gilt den Ausrichtern dieser Jahrestagung, insbesondere dem Team der Urologischen Klinik des Klinikums Region Hannover im Krankenhaus Siloah unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Walter F. Thon, für das große Engagement bei der Organisation dieses umfangreichen Kongresses, der im Übrigen auch ein sehr ansehnliches Rahmenprogramm aufweist. Ganz besonders würde ich mich freuen, wenn Sie während Ihres Aufenthalts noch Zeit und Lust für eine abendliche Entdeckungsreise durch die Region hätten. Der Erlebnis-Zoo Hannover, die königlichen Gärten in Herrenhausen oder eines unserer zahlreichen Museen sind allemal einen Abstecher wert.

Ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Verlauf der Tagung und viele interessante, erkenntnisreiche wissenschaftliche Diskussionen zum Wohle der Patienten.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Hauke Jagau". The signature is written in a cursive, flowing style.

Hauke Jagau
Regionspräsident

Grußwort

Die Niedersächsische Landeshauptstadt Hannover ist erstmalig Gastgeber des Nordkongresses Urologie.

Ich freue mich, dass Sie unsere Stadt als Tagungsort gewählt haben und begrüße Sie sehr herzlich in Hannover.

Auf Sie wartet ein reichhaltiges und interessantes Programm mit zahlreichen Einzelveranstaltungen, Vorträgen sowie der Vergabe von Preisen. Darüber hinaus bietet der Kongress Gelegenheit zum fachlichen Austausch und wird Ihnen sicher neue Eindrücke und Erkenntnisse vermitteln.

Ich danke Herrn Prof. Dr. Walter F. Thon von der Urologischen Klinik des Krankenhauses Siloah in Hannover, der mit seinem Team die Organisation übernommen hat.

Neben der eigentlichen Veranstaltung ist auch ein attraktives Rahmenprogramm vorgesehen, das Ihnen Hannover näher bringen wird. Es würde mich freuen, wenn Sie diese Angebote nutzen und die weltberühmten Barockgärten in Herrenhausen, den Zoo, den Maschsee oder das Sprengel-Museum besuchen würden.

Empfehlen möchte ich Ihnen auch, sich anlässlich des Gesellschaftsabends im Gartensaal des Neuen Rathauses in diesem Wahrzeichen der Stadt näher umzusehen. Bei einem kurzen Rundgang durch die Kuppelhalle können Sie anhand der dort ausgestellten Stadtmodelle viel über die Entwicklung Hannovers erfahren.

Ich wünsche dem Nordkongress Urologie einen guten Verlauf und viel Erfolg und Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt in Hannover.

Stephan Weil
Oberbürgermeister



Grußwort

Allgemeine Hinweise

Tagungsbüro während des Kongresses

Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3
D-30175 Hannover
Telefon: 0511 / 8113-600
Telefax: 0511 / 8113-601

Tagungsleitung

Prof. Dr. Walter F. Thon
Urologische Klinik
Klinikum Region Hannover
Krankenhaus Siloah
Roesebeckstr. 15
D-30449 Hannover
Telefon: 0511 / 927-2531
Telefax: 0511 / 927-2961
E-Mail: Prof.Thon@t-online.de
www.klinikum-region-hannover.de/nordkongress2007

Tagungs- organisation

Ltd. OA Dr. Joachim Stein
OA Dr. Markus Fahlbusch
FOA Dr. Stefan Baltes

Tagungs- sekretariat

Dipl.-Dok. Stefanie Saffe
Urologische Klinik
Klinikum Region Hannover
Krankenhaus Siloah
Roesebeckstr. 15
D-30449 Hannover
Telefon: 0511 / 927-2441
Telefax: 0511 / 927-2930
E-Mail: stefanie.saffe@klinikum-region-hannover.de

Kongress- organisation

Anmeldung
Zimmer-
reservierung
Industrie-
ausstellung

Beate Ruloff Event Consulting GmbH
Rodenwald 7a
D-40883 Ratingen
Telefon: 02102 / 9692-0
Telefax: 02102 / 9692-30
E-Mail: beate.ruloff@ruloff.de
www.ruloff.de

Anmeldung

Anmeldung zur Tagung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 20. April 2007. Anmeldungen, die nach diesem Datum eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden. Der Teilnehmer muss sich dann vor Ort anmelden.

Weitere Anmeldeformulare können bei der Kongressveranstalterin, Beate Ruloff Event Consulting GmbH, Ratingen, angefordert werden.

Sämtliche Tagungsunterlagen werden Ihnen bei rechtzeitiger Anmeldung und Bezahlung bis zum 20. April 2007 zugeschickt.

Teilnahmegebühren

Mitglieder	frei
Nichtmitglieder	
Leitende / niedergelassene Ärzte	€ 50,-
Oberärzte*	€ 40,-
Assistenzärzte*	€ 30,-
Studenten*	frei
Tageskarte	€ 20,-
Fortbildung Assistenzberufe*	frei

**Bescheinigung erforderlich*

Akt. der Fachkunde nach RöV

(Eintritt nur in Verbindung mit einer Dauer- oder Tageskarte)

- Ärztinnen / Ärzte	€ 70,-
- MTRA	€ 50,-

Rahmenprogramm

Begrüßungsabend	€ 25,-
Festabend	€ 60,-
Hannover – tierisch	€ 20,-
Sea Life Aquarium	€ 20,-
Hannover – königlich	€ 20,-
Hannover – künstlerisch	€ 20,-

Anmeldung

Anmeldung

Allgemeine Bedingungen / Stornierungen

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme an der Tagung bis zum 13. April 2007 werden € 20,- pro Person Stornierungsgebühren berechnet. Nach dem 13. April 2007 kann eine Rückerstattung nicht mehr erfolgen.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Gesellschaftsprogramm bis zum 13. April 2007 wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt verfallen die Eintrittskarten bei Nichtinanspruchnahme. Es gilt der Eingangsstempel des Kongressveranstalters.

Haftung

Die Beate Ruloff Event Consulting GmbH tritt in jedem Fall nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle, Schäden an Personen und Sachen, gleich welchen Ursprungs. Die Haftung der mit den Fahrten beauftragten Personen und Unternehmen bleibt davon unberührt. Die Teilnahme am Gesellschaftsprogramm erfolgt auf eigene Gefahr. Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich von der Beate Ruloff Event Consulting GmbH bestätigt werden.

Anmeldung

Hotelreservierung

Reservierung zu Kongresssonderkonditionen über B. Ruloff Event Consulting GmbH bis zum 20.04.2007. Danach nach Verfügbarkeit.



Dorint Novotel Hannover

Podbielskistr. 21-23
30163 Hannover
Tel. 0511 / 3904-0



Arabella Sheraton Pelikan Hotel

Pelikanplatz 31
30177 Hannover
Tel. 0511 / 9093-0



Congress Hotel am Stadtpark

Clausewitzstr. 6
30175 Hannover
Tel. 0511 / 2805-0



Crown Plaza Hotel Schweizerhof

Hinüberstr. 6
30175 Hannover
Tel. 0511 / 3495-0

Es wird ein Shuttle-Service zwischen den Hotels und dem Congress Centrum eingerichtet.

Hotelreservierung

Hinweise für Referenten

Bitte beachten Sie, dass Ihren Microsoft® PowerPoint®-Präsentationen alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien beiliegen. Insbesondere Videos müssen als eigenständige Datei mitgeführt werden.

Eingebundene Schriftarten, die dem Lizenzrecht des jeweiligen Eigentümers unterliegen, führen dazu, dass die PowerPoint®-Datei auf einem anderen Rechner zwar präsentiert, aber nicht bearbeitet werden kann. Windows®-Standardschriftarten sind davon nicht betroffen. Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten MPEG, MPEG-2, DivX, Xvid oder Windows Media (WMV) vorliegen.

Eine einfache Möglichkeit, Ihre Präsentation für die vollständige Weitergabe automatisch zusammenzufassen zu lassen, bietet Ihnen die in PowerPoint© verfügbare „Pack & Go“-Funktion (ab Version 2003: „Verpacken für CD“).

Ihre Daten bringen Sie bitte auf einem USB-Stick mit – CDs, DVDs, ZIP-Medien, externe Festplatten (USB oder Firewire/IEEE1394) und gängige Speicherkarten werden ebenfalls akzeptiert.

Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter WindowsXP® eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit PowerPoint® for MAC erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit PowerPoint® for MAC erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf PowerPoint® for MAC spezifische Animationen und verwenden Sie PNG (Standardvorgabe bei Mac OS X) oder JPG als Grafikformat.

Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft WindowsXP®SP2, Office2003®SP2 und Office2007® ausgestattet.

Bitte geben Sie Ihre Präsentation spätestens 120 Minuten vor Sitzungsbeginn in der Medienannahme ab.

Hinweise zur Postersitzung

Das maximale Format des Posters ist 145 cm (Breite) x 110 cm (Höhe). Der Posteraufbau findet von 10.00 – 10.30 Uhr statt. Bei der Posterbegehung muss sich der präsentierende Autor am Poster befinden.

In der Postersitzung haben Sie die Gelegenheit, Ihr Poster mit einer PowerPoint® Präsentation vorzustellen (2 Minuten Präsentation + 3 Min. Diskussion). Bitte beachten Sie hierfür auch die Hinweise für Referenten.

Nach der Postersitzung werden die Poster an zentraler Stelle in unmittelbarer Nähe der Industrieausstellung bis zum Ende des Kongresses präsentiert. Wir empfehlen Ihnen, sich während der Mittagspausen in der Nähe Ihres Posters aufzuhalten, um für eventuelle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Sollten Sie selbst nicht bis zum Ende der Tagung anwesend sein, bitten Sie jemanden, Ihr Poster nach der Schlussitzung am Samstag, 13.30 Uhr mitzunehmen. Nicht entfernte Poster werden nach dem Kongress entsorgt.

Vorstandssitzungen

Einladung zur Sitzung des Vorstandes der Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.

Termin:	Donnerstag, 3. Mai 2007	16 ¹⁵ – 17 ³⁰ Uhr
Ort:	Konferenzraum 25	
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Vorbereitung der Mitgliederversammlung2. Aktueller Stand der Kongressplanung3. Web Auftritt VNU4. Änderung der Satzung – Sachstand5. Gemeinsame Vereinbarung VNU, BGU, BUG6. Verschiedenes	

Einladung zur Sitzung des Vorstandes der Berliner Urologischen Gesellschaft e.V.

Termin:	Donnerstag, 3. Mai 2007	16 ¹⁵ – 17 ³⁰ Uhr
Ort:	Konferenzraum 23	
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Vorbereitung der Mitgliederversammlung2. Aktueller Stand der Kongressplanung3. Sonstiges	

Einladung zur Sitzung des Vorstandes der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Termin:	Donnerstag, 3. Mai 2007	16 ¹⁵ – 17 ³⁰ Uhr
Ort:	Konferenzraum 24	

Einladung zur gemeinsamen Vorstandssitzung der Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V. der Berliner Urologischen Gesellschaft e.V. der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Termin:	Donnerstag, 3. Mai 2007	17 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr
Ort:	Konferenzraum 25	

Mitgliederversammlung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.

Termin: Freitag, 4. Mai 2007 17⁰⁰ – 17³⁰ Uhr

Ort: Roter Saal

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vereinbarung der VNU, BUG und BGU über einen gemeinsamen Jahreskongress
7. Urologischer Nordkongress 2008 – Berlin
8. Wahl des Vorsitzenden 2009
9. Verschiedenes

Prof. Dr. Walter F. Thon
Vorsitzender

Dr. Peter Bub
Schriftführer

Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Berliner Urologischen Gesellschaft e.V.

Termin: Freitag, 4. Mai 2007 17⁰⁰ – 17³⁰ Uhr

Ort: Blauer Saal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des 2. Vorsitzenden
8. Wahl des 2. Schriftführers
9. Wahl des Vertreters der freiberuflich tätigen Urologen
10. Verschiedenes

PD Dr. Wolfgang Diederichs
Präsident

Dr. Mike Lehsnau
1. Schriftführer

Mitgliederversammlung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Termin: Freitag, 4. Mai 2007 17⁰⁰ – 17³⁰ Uhr

Ort: Bonatz Saal

Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstandes 2005
4. Verschiedenes

Prof. Dr. Rüdiger Heicappell
Präsident

Mitgliederversammlung

In eigener Sache VNU

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

hiermit möchten wir, die Mitglieder des erweiterten Vorstandes der Vereinigung Norddeutscher Urologen, in eigener Sache an Sie herantreten.

Wir bitten Sie um Mitgliederwerbung zur VNU in Ihrem Umfeld oder Einflussbereich. Die VNU bezweckt satzungsgemäß den Gedankenaustausch sowie wissenschaftliche Anregungen auf dem Gebiet der Urologie und dient damit der Fortbildung sowie der Förderung des Nachwuchses.

Der geringe Jahresbeitrag von € 10,- pro Jahr berechtigt zur Teilnahme an unserer jährlichen Tagung (entweder im Norddeutschen, Berliner oder Brandenburger Raum). Er unterschreitet damit die Gebühr zur Kongressteilnahme für Nichtmitglieder erheblich.

Prof. Dr. Walter F. Thon
Vorsitzender

Dr. Peter Bub
Schriftführer

In eigener Sache VNU

Antrag auf Mitgliedschaft Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.



Wenn Sie Mitglied der Vereinigung Norddeutscher Urologen werden wollen, füllen Sie bitte den nachstehenden Aufnahmeantrag aus.

Jahresbeitrag: 10,00 €

Für Mitglieder ist der Besuch der jährlichen Tagungen kostenfrei.
Der Antrag auf Mitgliedschaft muss dem Schatzmeister und Schriftführer der VNU bis 31. März des Jahres vorliegen.

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied der Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.

Name, Vorname	Titel	Geburtsdatum
Anschrift		
E-Mail		
Datum, Unterschrift		

Hiermit befürworte ich die Aufnahme des oben genannten Antragstellers in die VNU

Bürge (Name/Stempel/Unterschrift)

Der aufgeführte Bürge muss Mitglied der VNU sein.

Bitte senden Sie diesen Antrag an:

Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.
Herrn Prof. Dr. Dietrich Gonnermann
– Schatzmeister –
Chefarzt der Urologischen Abteilung
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str. 1
22763 Hamburg

In eigener Sache VNU

In eigener Sache BGU

Beitrittserklärung zur Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie



Titel _____

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Adresse dienstlich _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Adresse privat _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Brandenburgische Gesellschaft für Urologie
Prof. Dr. R. Heicappell
Chefarzt der Urologischen Klinik
Asklepios Klinikum Uckermark
Auguststr. 23
16303 Schwedt

In eigener Sache BUG



Berliner Urologische Gesellschaft e.V.

PD Dr. Wolfgang Diederichs
Präsident

Klinik für Urologie und Neuro-Urologie
Unfallkrankenhaus Berlin
Warener Str. 7
12683 Berlin
Tel: 030 / 5681 3301
Fax: 030 / 5681 3303
e-mail: wolfgang.diederichs@ukb.de

Aufnahmeantrag

Datum: _____

auf Mitgliedschaft in der „Berliner Urologischen Gesellschaft e. V.“

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur „Berliner Urologischen Gesellschaft e. V.“.

Name, Vorname

Titel

Geburtsdatum

Anschrift: Klinik/Praxis (Stempel)

Telefon

Fax

E-Mail

Anschrift privat

Telefon

Fax

E-Mail

Welche Anschrift soll im Mitgliederverzeichnis erscheinen: Klinik/Praxis Privat

Sind Sie Mitglied in einer anderen Gesellschaft?

- AMERICAN UROLOGICAL ASSOCIATION; INC
- European Association of Urology
- Deutsche Krebsgesellschaft
- Berufsverband der Deutschen Urologen
- andere Gesellschaften (en): _____

Unterschrift des Antragstellers

Hiermit befürworten wir die Aufnahme des oben genannten Antragstellers in die Berliner Urologische Gesellschaft e. V.

1. Bürge (Name/Stempel/Unterschrift)

2. Bürge (Name/Stempel/Unterschrift)

(Bitte leserlich ausfüllen) – Aufgeführte Bürgen müssen Mitglied der Berliner Urologischen Gesellschaft e. V. sein.

Preise der VNU

Die Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.
vergibt aus Anlass ihrer 49. Tagung
zum 25. Mal den

Peter-Bischoff-Preis

Mit diesem Preis soll der nach Inhalt und
Präsentation eindrucksvollste Vortrag der Tagung
ausgezeichnet werden.

Der Preis ist mit € 5.000,- dotiert.

Der Preis kann mehrfach vergeben werden.
Über die Vergabe entscheidet ein vom Vorstand
benanntes Gremium:

Prof. Dr. Peter Burchardt
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Klebingat
Prof. Dr. Ulrich Seppelt

Die Preise können nur persönlich im Rahmen der
Schlusssitzung der Tagung entgegen genommen
werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise der VNU

Die Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.
vergift aus Anlass ihrer 49. Tagung

3 Posterpreise der VNU

Mit diesem Preis sollen die nach Inhalt und Präsentation eindrucksvollsten Poster der Tagung ausgezeichnet werden.

Der 1. Preis ist mit € 2.000,-
der 2. Preis ist mit € 1.500,-
der 3. Preis ist mit € 1.000,- dotiert.

Über die Vergabe entscheidet ein vom Vorstand benanntes Gremium:

Prof. Dr. Hermann Becker
Prof. Dr. Dieter Jocham
Prof. Dr. Armin Zimmermann

Die Preise können nur persönlich im Rahmen der Schlussitzung der Tagung entgegen genommen werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise der VNU

Preis der BUG

Die Berliner Urologische Gesellschaft e.V.
vergibt aus Anlass ihrer 13. Tagung
den

Leopold-Casper-Preis

Mit diesem Preis soll die nach Inhalt eindrucksvollste
Arbeit auf dem Gebiet der Endo-Urologie
ausgezeichnet werden.

Der Preis ist mit € 2.500,- dotiert.

Der Preis kann mehrfach vergeben werden.
Über die Vergabe entscheidet ein vom Vorstand
benanntes Gremium:

Prof. Dr. Helmut H. Knispel
Prof. Dr. Thomas Enzmann
Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp
Prof. Dr. Thomas Speck

Der Preis kann nur persönlich im Rahmen der
Schlusssitzung der Tagung entgegen genommen
werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Forschungsstipendium der VNU

Förderung:

- Fachliche und wissenschaftliche Fortbildung in der Urologie und Grenzgebieten an in- und ausländischen Kliniken.
- Grundlagenforschung.
- Intensive Arbeit an einem Forschungsprojekt mit Fortführung der Arbeit nach der Rückkehr.

Leistungen:

- Höhe des Stipendiums: bis zu € 10.000,- persönliches Reisestipendium.
- Zahlung von € 5.000,- bei Reiseantritt.
- Bis zu € 500,- bei Rückkehr nach Vorlage von Einzelbelegen sowie eines Abschlussberichtes.
- Eventuelle für das Forschungsprojekt unerlässliche Sachmittelkosten bis max. € 5.000,- werden mit dem jeweiligen Institut abgerechnet.

Bedingungen:

- Bewerbungsberechtigt sind Mitglieder der VNU e.V. bis zum vollendeten Alter von 35 Jahren.
- Formloser Antrag (3-fach) mit folgenden Anlagen:
 1. Beruflicher Werdegang.
 2. Publikationsliste.
 3. Beschreibung des geplanten Forschungsprogramms am Gastinstitut oder der Gastklinik, einschließlich eines Finanzierungsplanes.
 4. Bestätigung des Gastinstitutes oder der Gastklinik (kann evtl. nachgereicht werden).
 5. Geplante Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in der Heimatklinik.
 6. Bestätigung der Bewerbung durch den Direktor oder Chefarzt der Klinik des Bewerbers.
- Die Vergabe des Stipendiums ist mit der Verpflichtung verbunden, die Förderung durch die VNU bei Publikation(en) zu erwähnen und einen Vortrag über die Ergebnisse des Forschungsvorhabens bei der Jahrestagung zu halten.

Bewerbungen:

Bis zum 20. Januar 2008 an folgende Adresse:

Herrn Prof. Dr. Dietrich Gonnermann
Chefarzt der Urologischen Abteilung
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str. 1, 22763 Hamburg

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch den Vorstand der VNU e.V.

Prof. Dr. D. Gonnermann
Schatzmeister

Prof. Dr. W. F. Thon
Vorsitzender

Promotionsstipendium der VNU

Förderung:

- Experimentelle urologische Arbeit an einer Hochschule, einem Institut oder einer Klinik zugehörig zur VNU.
- Laufzeit max. 1 Jahr.
- Bei dem Stipendium handelt es sich um eine persönliche Zuwendung zur Sicherung der Lebenshaltungskosten.

Leistungen:

- Höhe des Stipendiums: € 500,- / Monat für max. 1 Jahr.
- Zahlung von bis zu € 4.000,- zum Projektbeginn.
- Restzahlung von bis zu € 2.000,- nach Abschluss der Arbeit und Vorlage der eingereichten Promotionschrift.

Bedingungen:

- Bewerbungsberechtigt sind Studierende oder wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschulen / Institute oder Kliniken, die der VNU zugehörig sind.
- Formloser Antrag (3-fach) max. 3 Seiten mit folgenden Anlagen:
 1. Beruflicher Werdegang.
 2. Publikationsliste so vorhanden.
 3. Beschreibung der experimentellen Arbeit.
 4. Bestätigung der Bewerbung durch den Direktor oder Chefarzt der Klinik des Bewerbers.

Bewerbungen:

Bis zum 20. Januar 2008 an folgende Adresse:

Herrn Prof. Dr. Dietrich Gonnermann
Chefarzt der Urologischen Abteilung
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str. 1
22763 Hamburg

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch den Vorstand der VNU e.V.

Prof. Dr. D. Gonnermann
Schatzmeister

Prof. Dr. W. F. Thon
Vorsitzender

Kongresseröffnung

Donnerstag, 3. Mai 2007

13³⁰ – 14⁰⁰ Uhr

Glashalle

Kongresseröffnung durch den Tagungsvorsitzenden

Prof. Dr. Walter F. Thon, Hannover

Grußwort des Generalsekretärs der DGU

Univ.-Prof. Dr. Michael Stöckle, Homburg / Saar

**Urologie in Hannover – Ein historischer Rückblick auf
100 Jahre**

Dr. Knut Albrecht, Hannover

Schultheiss D, Jonas U

Kongresseröffnung

Programmkommission

VNU	Prof. Dr. Walter F. Thon, Hannover Dr. Peter Bub, Schwerin Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Kiel
BUG	Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Diederichs, Berlin Prof. Dr. Helmut H. Knispel, Berlin
BGU	Prof. Dr. Rüdiger Heicappell, Schwedt

CME Zertifizierung

Die Tagung ist von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen zertifiziert.

Die Teilnahmebescheinigung garantiert Ihnen:

Donnerstag, 03.05.2007 (<i>Vormittag</i>)	4 Punkte
Donnerstag, 03.05.2007 (<i>Nachmittag</i>)	3 Punkte
Freitag, 04.05.2007	6 Punkte
Samstag, 05.05.2007	3 Punkte

Eine zusätzliche Zertifizierung der Satellitensymposien ist beantragt.

	Roter Saal	Glashalle	Blauer Saal	
08.00 – 08.30	Strahlenschutzkurs nach RöV			
08.30 – 09.00				
09.00 – 09.45				
09.45 – 10.00	Pause / Industrieausstellung			
10.00 – 10.15				
10.15 – 10.30	Strahlenschutzkurs nach RöV		Posteraufbau	
10.30 – 10.45			Freie Themen – Inkontinenz	
10.45 – 11.00				
11.00 – 12.30				
12.30 – 12.45		Mittagspause / Industrieausstellung	Mittagspause / Industrieausstellung	
12.45 – 13.30	Mittagspause / Industrieausstellung			
13.30 – 14.00		Kongresseröffnung		
14.00 – 15.30	Strahlenschutzkurs nach RöV	Freie Themen – Andrologie	Kinderurologie	
15.30 – 16.00		Pause / Industrieausstellung		
16.00 – 16.15		Nierenzellkarzinom	Pause / Industrieausstellung	
16.15 – 16.30	Pause / Industrieausstellung			Vorstandssitzungen VNU Raum 25, BUG Raum 23, BGU Raum 24
16.30 – 17.15	Satellitensymposium Botulinumtoxin und Blasenstörungen	Pause / Industrieausstellung	Prostatakarzinom I – Früherkennung	
17.15 – 17.30				
17.30 – 17.45		Deutsche Kontinenz Gesellschaft	Freie Themen – Allgemein I	
17.45 – 18.00				
18.00 – 18.30				
18.30 – 20.00				
20.00 – 24.00	Eröffnungsabend im „12 Apostel“			

Emselex® befreit bei Überaktiver Blase.



Emselex® – Effektiv, weil selektiv:

- Überzeugende Wirkung auf die gesamte Symptomatik.^{1,2}
- Die Gedächtnisleistung bleibt erhalten.³
- Sehr gute Verträglichkeit.⁴
- Zwei effektive Wirkstärken: **Standard-Dosis 1 x täglich 7,5 mg** oder bei Bedarf 1 x täglich 15 mg.



¹ Haab F. et al. BJU Int 2006; 98 (5): 1025–1032 · Hill S. Int Urogynecol J 2006; 17: 239–247 · Kay G. et al. Eur Urol 2006; 50: 317–326
² Haab F. Eur Urol 45 (2004): 420–429

Emselex® 7,5 mg / 15 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Darifenacin (als Hydrobromid). Vor Verschreibung Fachinformation beachten. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 7,5 mg / 15 mg Darifenacin (als Hydrobromid). Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat, Hypromellose, Magnesium(stearat, palmitat), Polyethylenglykol, Titandioxid (E171) und Talkum. Emselex® 15 mg Retardtabletten zusätzlich: Eisenoxid gelb (E172) und Eisenoxid rot (E172), Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung von Dranginkontinenz und/oder häufigem Wasserlassen und verstärktem Harndrang, wie es bei Patienten mit einem Syndrom der überaktiven Harnblase auftreten kann. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Darifenacin oder einen der sonstigen Bestandteile. Harnverhalten, Magenretention. Patienten mit unbehandeltem oder nicht beherrschbarem Engwinkelglaukom, Myasthenia gravis, schwerer Leberfunktionsstörung (Child Pugh C), schwerer Colitis ulcerosa, toxischem Megakolon o. gleichzeitiger Behandlung mit starken CYP3A4-Hemmstoffen. Warnhinweise: Vorsicht bei Patienten mit autonomer Neuropathie, Hiatushernie, klinisch signifikanter Harnwegsobstruktion, Risiko für Harnverhalten, schwerer Obstipation, obstruktiven gastrointestinalen Störungen wie z. B. Pylorusstenose o. Engwinkelglaukom. And. Ursachen f. häufiges Wasserlassen vor Behandlung abklären, bei Harnwegsinfektion geeignete antibakterielle Therapie einleiten. Vorsicht bei Patienten mit Risiko für eine verminderte gastrointestinale Motilität o. gastroösophageale Refluxerkrankung und/oder gleichzeitiger Behandlung mit Arzneimitteln, die eine Ösophagitis verursachen oder verstärken können (wie z. B. orale Bisphosphonate). Bei neurogener Ursache für die Detrusor-Überaktivität wurden Unbedenklichkeit und Wirksamkeit nicht untersucht. Nebenwirkungen: Mundtrockenheit, Obstipation, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, trockene Augen, Asthenie, unfallbedingte Verletzung, Gesichtsoedem. Bluthochdruck, Durchfall, Flatulenz, ulzerative Stomatitis, SGPT erhöht, SGOT erhöht, periphere Ödeme, Ödeme, Schwindel, Schlaflosigkeit, Somnolenz, Denkstörungen. Rhinitis, verstärkter Husten, Dyspnoe, trockene Haut, Hautausschlag, Juckreiz, Schwitzen, Sehstörung, Geschmacksveränderung, Harnwegserekrankung, Impotenz, Harnwegsinfektion, Vaginitis, Blasenschmerzen. Symptome einer Gallenblasenerkrankung können durch Emselex® möglicherweise maskiert werden. Verschreibungspflichtig. Novartis Europharm Limited, Wimblehurst Road, Horsham, West Sussex, RH12 5AB, Vereinigtes Königreich



Terminübersicht

Freitag, 4. Mai 2007

	Roter Saal	Glashalle	Blauer Saal	Bonatz Saal	
08.30 – 09.00		Moderne bildgebende Diagnostik			
09.00 – 09.45	Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe		Satellitensymposium Nierenzellkarzinom aktuell		
09.45 – 10.00		Pause / Industrieausstellung	<i>gesponsert von Roche</i>		
10.00 – 10.15					
10.15 – 10.30				Satellitensymposium HIFU-Therapie des PCa	
10.30 – 11.00	Pause / Industrieausstellung	BPS – Aktuelle Therapie	Pause / Industrieausstellung	<i>gesponsert von EDAP</i>	
11.00 – 11.15	Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe				
11.15 – 11.30					
11.30 – 11.45				Pause / Industrieausstellung	
11.45 – 12.00					
12.00 – 12.20		Mittagspause / Industrieausstellung	Satellitensymposium Urothelkarzinom	Satellitensymposium Metastasen urologischer Tumore <i>gesponsert von Novartis</i>	
12.20 – 12.45	Mittagspause / Industrieausstellung		<i>gesponsert von medac</i>		
12.45 – 13.00					
13.00 – 13.30					
13.30 – 13.45		Prostatakarzinom II – Lebensqualität		Mittagspause / Industrieausstellung	Mittagspause / Industrieausstellung
13.45 – 14.00					
14.00 – 14.30	Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe				Seminar Berufsverband
14.30 – 14.45			Pause / Industrieausstellung	Satellitensymposium Prostatakarzinom <i>gesponsert von sanofi-aventis</i>	
14.45 – 15.00					
15.00 – 15.30					
15.30 – 16.00		Urothelkarzinom I – nicht muskelinvasiv			
16.00 – 16.15	Pause / Industrieausstellung				
16.15 – 16.30					
16.30 – 17.00			Pause / Industrieausstellung		
17.00 – 17.30	Mitgliederversammlung VNU		Mitgliederversammlung BUG	Mitgliederversammlung BCU	
17.30 – 19.00					
19.00	Gesellschaftsabend im „Der Gartensaal“ Neues Rathaus				



NEBIDO®

Testosteron mit Langzeitwirkung

Nebido, 1000 mg / Dosis, Injektionslösung; **Wirkstoff:** Testosteronundecanoat. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle enthält: 1000 mg Testosteronundecanoat in 4 ml Injektionslösung, Benzylbenzoat, Rizinusöl. **Anwendung:** Testosteronersatztherapie bei männlichem Hypogonadismus, wenn der Testosteronmangel klinisch und labormedizinisch nachgewiesen wurde. **Gegenanzeigen:** Androgenabhängiges Karzinom der Prostata oder der männlichen Brustdrüse, frühere oder bestehende Lebertumore, Überempfindlichkeit gegenüber den Bestandteilen. **Nebenwirkungen:** In klinischen Studien: Durchfall, Beinschmerzen, Arthralgien, Benommenheit, Schwitzen, Kopfschmerzen, Atemstörungen, Akne, Brustschmerz, Gynäkomastie, Pruritus, Hauterkrankungen, Hodenschmerz, Prostata-Störungen, subkutane Hämatome an der Injektionsstelle. Aus der Literatur: Polyzythämie, Gewichtszunahme, Veränderungen der Elektrolyte,

Muskelkrämpfe, Nervosität, Aggressivität, Depression, Schlafapnoe, Gelbsucht, abnorme Leberfunktionstests, Akne, Seborrhoe, Alopezie, Libidoveränderungen, erhöhte Erektionshäufigkeit, in hohen Dosen reversible Unterbrechung oder Verminderung der Spermio-genese mit Abnahme der Hodengröße, in seltenen Fällen Priapismus, Prostata-Anomalie, Prostatakrebs (Datenlage unklar), Harnabflussbehinderung, in hohen Dosen Wasserretention und Ödeme, Überempfindlichkeitsreaktionen.

Verschreibungspflichtig

Pharmazeutischer Unternehmer: JENAPHARM GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 15, 07745 Jena

Stand: 01/05

www.nebido.de

Jenapharm 
Andrologie

	Roter Saal	Glashalle	Blauer Saal
09.00 – 10.30	Urothelkarzinom II – muskelinvasiv	Prostatakarzinom III – Prognose	Satellitensymposium Aktuelle Aspekte <i>gesponsert von Bayer Vital</i>
10.30 – 10.45		Pause / Industrieausstellung	Pause / Industrieausstellung
10.45 – 11.00	Pause / Industrieausstellung		
11.00 – 11.15			
11.15 – 11.45			
11.45 – 13.00	Freie Themen – Allgemein II	Schlusssitzung mit Preisverleihung	
13.00 – 13.30			
13.30 – 14.00			

10³⁰ – 12⁴⁵ Uhr

Postersitzung

Blauer Saal

Moderation: Prof. Dr. Manfred Beer, Berlin
Prof. Dr. Dietrich Gonnermann, Hamburg

Posterpräsentation jeweils 2 Min. Redezeit
und 3 Min. Diskussion

- P1.1 **Four Tumour Markers for Urinary Bladder Cancer-Tissue Polypeptide Antigen (TPA), HER-2/neu (ERB B2), Urokinase Plasminogen-type Activator Receptor (uPAR) and TP53 Mutation**
*Dr. Thorsten H. Ecke, Bad Saarow
Schlechte HH; Lenk SV; Loening SA*
- P1.2 **Intravesikale Elektrostimulation bei Detrusor-hypokontraktilität**
*Dr. Albert Kaufmann, Mönchengladbach
Peters HJ*
- P1.3 **Lokalisierte Amyloidose des Harnleiters**
*Dr. Birte Kazarians, Lübeck
Kausch I; Meyer A; Krüger S; Doehn C; Jocham D*
- P1.4 **Effektivität und Sicherheit des Lithotripters EL-28 zur Behandlung der Urolithiasis**
*Melanie Peter, Lübeck
Walden O; Jocham D; Doehn C*
- P1.5 **Prostatabiopsien in Plexusblockade – sicher, simpel, schmerzfrei**
*Dr. Guido Breuer, Düren
Brandt H*
- P1.6 **Case Report: Metastasis of a malignant melanoma in the ureter**
*Dr. Georgios Gakis, Tübingen
Merseburger A; Anastasiadis A; Nagele U; Sievert KD; Stenzl A;
Kuczyk MA*
- P1.7 **Das Peniskarzinom: selten und doch häufiger als angenommen**
*Dr. Harald Junius, Wolfsburg
Sotelino J; Leitenberger A*
- P1.8 **Serum (-5,-7) proPSA for distinguishing stage and grade of prostate cancer**
*Priv.-Doz. Dr. Carsten Stephan, Berlin
Paul EM; Jung K; Loening SA; Lein M*

- P1.9 **Calprotectin – a highly praised, but unsuitable marker for early detection of prostate cancer – a re-evaluation**
*Priv.-Doz. Dr. Carsten Stephan, Berlin
Kramer J; Ludwig S; Jung K; Loening SA*
- P1.10 **Alveoläres Rhabdomyosarkom der Prostata – Ein Fallbericht**
*Dr. Thomas R. W. Herrmann, Hannover
von Klot C; Ehlers S; Kreipe KH; Galanski M; Jonas U; Reinhard D;
Burchardt M*
- P1.11 **Spontane Nebennierenblutung während der Schwangerschaft**
*Dr. Birte Kazarians, Lübeck
Kausch I; Finas D; Doehn C; Jocham D*
- P1.12 **Vergleich der Kinetik, Wirksamkeit und Verträglichkeit von Propiverin nach intravesikaler und oraler Gabe bei Patienten mit neurogener Detrusorhyperaktivität**
*Dr. Dirk Piehler, Greifswald
Upermonaite S; Giessmann T; Siegmund W; Klebingat KJ*
- P1.13 **Endoskopische Extraperitoneale Radikale Prostatektomie (EERPE) – Die ersten 100 Fälle**
*Dr. Jens Uphoff, Westerstede
Homborg R; Schattka SO; Kollias A*
- P1.14 **Comparative Assessment of Clinical Progression-free Survival Rates of Patients with Positive Lymph Nodes during Radical Prostatectomy: Completed vs. Abandoned Radical Prostatectomy**
*Dr. Thomas Steuber, Hamburg
Beyer F; Haese A; Ahyai S; Huland H; Graefen M*
- P1.15 **Neuroendokrine Differenzierung des Prostatakarzinoms korreliert mit erhöhter Tumorprogression**
*Dr. Eike Currin, Hamburg
Eichelberg C; Graefen M; Simon R; Erbersdobler A; Sauter G;
Huland H; Schlomm T*
- P1.16 **Seminom des linken Hodens und eine unklare Raumforderung der rechten Niere – Ein Fallbericht**
*Dr. Christoph von Klot, Hannover
Herrmann TRW; Kreipe KH; Galanski M; Jonas U; Burchardt M*

10³⁰ – 12³⁰ Uhr

1. Hauptforum Freie Themen – Inkontinenz

Glashalle

Moderation: Prof. Dr. Helmut H. Knispel, Berlin
Priv.-Doz. Dr. Tillmann Loch, Flensburg
Dr. Marc Wilkens, Hamburg

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V1.1 **State of the Art: Leitlinienorientierte Diagnostik der Inkontinenz**
Prof. Dr. Klaus Höfner, Oberhausen
- V1.2 **Elektromotive Drug-Administration – eine minimal-invasive Behandlung der therapieresistenten Urgeinkontinenz**
*Dr. Peter Bach, Velbert
Wormland R; Möhring C; Goepel M*
- V1.3 **Das Transobturatorband (TOT) bei gemischter Harninkontinenz, nach Ileumersatzblase und Komplikationen nach TVT (tension free vaginal tape)**
*Dr. Annemie Loch, Flensburg
Stöckle M; Loch T*
- V1.4 **Vaginale Ultraschall Evaluation nach TVT (tension free vaginal tape) und TOT (Transobturatorband) Operation**
*Dr. Annemie Loch, Flensburg
Stöckle M; Loch T*
- V1.5 **Erste Erfahrungen mit der laparoskopischen extraperitonealen Implantation eines artifiziellen Sphinkters zur Therapie der weiblichen Belastungsincontinenz**
*Christoph Kümmel, Berlin
Gauruder-Burmester A; Hoda R; Popken G*
- V1.6 **Transurethrale Injektion von bulky agents (Makroplast®) – Therapieoption der frühen Postprostatektomie-Inkontinenz?**
*Dr. Peter Bach, Velbert
Kories C; Goepel M*

- V1.7 **Argus – Eine neue adjustierbare bulbo-urethrale Schlinge in der Therapie der männlichen Belastungsinkontinenz**
Dr. H.-Jürgen Knopf, Dortmund
Meier T; Kugler A
- V1.8 **Dysfunktion der artefiziellen Sphinkterprothese (AMS 800®) und deren Management über einen transskrotalen Zugang**
Dr. Christof van der Horst, Kiel
Naumann CM; Wefer B; Hamann M; Seif C; Braun PM;
Jünemann KP
- V1.9 **Die modifizierte sakrale Kolpopexie und Kolposuspension nach Burch – 38 Monate Follow Up**
Moritz Franz Hamann, Kiel
Seif C; Naumann M; Wefer B; Boy S; Braun PM; Jünemann KP

14⁰⁰ – 15³⁰ Uhr

2. Hauptforum Freie Themen – Andrologie

Glashalle

Moderation: *Dr. Bernd Hoschke, Cottbus*
Priv.-Doz. Dr. Graf Popken, Berlin

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V2.1 **State of the Art: Hodentumor und Infertilität**
Prof. Dr. Klaus-Peter Dieckmann, Hamburg
- V2.2 **Effects of Selective Phosphodiesterase (PDE) Inhibitors on the Contractile Responses of Isolated Human Seminal Vesicle Tissue**
Dr. Stefan Ückert, Hannover
Bazrafshan S; Kedia G; Jonas U
- V2.3 **Die altersbezogene Prävalenz der erektilen Dysfunktion und ihre Korrelation mit dem Leidensdruck**
Dr. Stephan Fenske, Cottbus
Hoschke B; May M
- V2.4 **Therapie der IPP - Lösungsvorschlag**
Dr. Guido Breuer, Düren
Brandt H
- V2.5 **Wechsel einer Schwellkörperprothese mit cavernoskopischer Bergung eines gebrochenen „Rear tip extenders“**
Dr. Sven Henrik Stübinger, Kiel
van der Horst C; Jünemann KP
- V2.6 **Induktion der Spermiogenese nach einer Varikozelentherapie bei Patienten mit einer nichtobstruktiven Azoospermie**
Dr. Danial K. Osmonov, Kiel
Weyel T; Hautmann S; van der Horst C; Braun PM;
Martinez Portillo FJ; Jünemann KP
- V2.7 **Testikuläre Spermienextraktion bei subfertilen Männern: Eine retrospektive Studie**
Arne Behm, Lübeck
Drechsler T; Kazarians B; Doehn C; Jochem D

14⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

3. Hauptforum Kinderurologie

Blauer Saal

Moderation: *Priv.-Doz. Dr. Petra L. Fehrmann-Zumpe,
Greifswald
Prof. Dr. Rolf-Hermann Ringert, Göttingen*

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V3.1 **State of the Art: Minimalinvasive Therapie der Obstruktion des oberen Harntraktes beim Kind**
Prof. Dr. Jan Roigas, Berlin
- V3.2 **Die Ergebnisse nach laparoskopischer Anderson-Hynes-Pyeloplastik bei Kindern sind altersunabhängig und auch im Alter unter 1 Jahr ausgezeichnet**
*Prof. Dr. Claus Petersen, Hannover
Metzelder ML; Schier F; Ure BM*
- V3.3 **Laparoskopische Urachusexcision im Kindesalter: Eine interessante Video-Kasuistik**
*Dr. Udo Paul, Flensburg
Bannowsky A; Loch A; König B; Loch T*
- V3.4 **Häufigkeit und Zusammensetzung von Harnsteinen im Kindesalter**
Dr. Gernot Schubert, Berlin
- V3.5 **Renalzellkarzinome im Kindesalter**
*Dr. Vahudin Zugor, Erlangen
Schott GE*
- V3.6 **Assoziierte urogenitale Fehlbildungen bei Wilmstumoren**
*Dr. Vahudin Zugor, Erlangen
Krot D; Schott GE*
- V3.7 **Häusliche Biofeedbacktherapie bei Kindern mit Detrusor-Sphinkter-Dyskoordination**
*Silke Riechardt, Hamburg
Beuke M; Fisch M*
- V3.8 **State of the Art: Minimalinvasive Refluxtherapie**
Prof. Dr. Gerhard M. Zöller, Göttingen

16⁰⁰ – 17¹⁵ Uhr

4. Hauptforum Nierenzellkarzinom

Glashalle

Moderation: Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Neuruppin
Dr. Joachim Stein, Hannover

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V4.1 **State of the Art: Minimalinvasive Therapie des Nierenzellkarzinoms**
Prof. Dr. Paolo Fornara, Halle
- V4.2 **Langzeitüberleben kardialer Hochrisiko-Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom unter inhalativer Interleukin Therapie**
*Dr. Christian Eichelberg, Hamburg
Andreas A; Heinzer H; Huland E; Huland H*
- V4.3 **Nebenwirkungspotential der Multikinase-Inhibitor-Therapie – Erste klinische Erfahrungen**
*Dr. Chris Protzel, Greifswald
Ruppin S; Pechoel M; Klebingat KJ*
- V4.4 **Spätlokalrezidiv 7 Jahre nach lumbaler Tumornephrektomie eines pT1G1 „low-risk“-Nierenzellkarzinoms**
*Jürgen Stein, Berlin
Gelhaus J; Höchel S; Höppner D*
- V4.5 **Plattenepithelkarzinome des Nierenbeckens – Indikation zur multimodalen Therapie?**
*Priv.-Doz. Dr. Ingo Kausch von Schmeling, Lübeck
Drechsler T; Knappe M; Doehn C; Jocham D*
- V4.6 **Bildmorphologischer Vergleich mittels CT und MRT zwischen renalen Onkozytomen und Nierenzellkarzinomen**
*Dr. Georgios Gakis, Tübingen
Amend B; Merseburger A; Schlemmer H; Stenzl A; Kuczyk M*

16³⁰ – 18⁰⁰ Uhr

5. Hauptforum

Blauer Saal

Prostatakarzinom I – Früherkennung

Moderation: Prof. Dr. Stefan A. Loening, Berlin
Dr. Walter Wagner, Hamburg

Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V5.1 **Urologische Versorgungsforschung Prostatakarzinom – Erstdiagnose und Therapie. Stadienshift an Daten ausgewählter Hamburger urologischer Arztpraxen nicht nachvollziehbar!**
Dr. Christian Reek, Hamburg
Bloch M; Frese R; Jörger W; Klingenberger HJ; Schölermann K
- V5.2 **Die nichtinvasive Untersuchung von ANXA3 im Urin ist wesentlich besser als PSA zur Diagnose eines Prostatakrebses geeignet**
Dr. Martin Schostak, Berlin
Schwall GP; Poznanovic S; Müller M; Messinger D; Schwab R; Miller K; Krause H; Schrader M; Pelzer A; Horninger W; Klocker H; Hennenlotter J; Feyerabend S; Stenzl A; Schratzenholz A
- V5.3 **Vergleich der Treffsicherheit von total PSA und %fPSA versus komplexiertem PSA und %cPSA in der Früherkennungsdiagnostik des Prostatakarzinoms**
Ursula Wolf, Jena
Berg W; Haas CD, Becker UT; Deufel T; Schubert J
- V5.4 **In-vivo-Stabilität von komplexiertem PSA – Ein Beitrag zur diagnostischen Relevanz der PSA-Formen in der Früherkennungsdiagnostik des Prostatakarzinoms**
Claudia D. Haas, Jena
Berg W; Becker UT; Keller T; Börner A; Deufel T; Schubert J
- V5.5 **Wertigkeit der diagnostischen TUR-P**
Dr. Anke Rowold, Langen
Thon WF

- V5.6 **Exaktere Vorhersage des Gleasongrades durch Prostatabiopsien aus Kliniken der Maximalversorgung im Vergleich zu auswärtigen Biopsien**
Dr. Lars H. Budäus, Hamburg
Chun FKH; Karakiewicz PI; Briganti A; Gallina A; Erbersdobler A; Schlomm T; Walz J; Currlin E; Michl U; Haese A; Heinzer H; Graefen M; Huland H
- V5.7 **Genetischer Fingerabdruck des Prostatakarzinoms: Science fiction oder Zukunft?**
Dr. Thorsten Schlomm, Hamburg
Graefen M; Erbersdobler A; Sauter G; Huland H

17³⁰ – 18³⁰ Uhr

6. Hauptforum Freie Themen – Allgemein I

Glashalle

Moderation: *Dr. Klaus Schenke, Luckenwalde*
Doz. Dr. Horst Vogler, Berlin

Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V6.1 **5 Jahre Pilotversuch einer Kooperation zwischen urologischer Praxis und Klinik – Wahre Integrierte Versorgung**
Dr. Rolf H. Eichenauer, Hamburg
Fernandez S; Becker H; Heinemann V; Osieka R
- V6.2 **Portimplantation – ein urologischer Standardeingriff?**
Dr. Markus Porsch, Magdeburg
Olrik R; Reiher F; Lindenmeir T; Janitzky A; Allhoff EP
- V6.3 **Surveillance von nosokomialen Infekten am Beispiel postoperativer Wundinfekte. Ein Beitrag zum Qualitätsmanagement in der Krankenhaushygiene**
Dr. Hans-Peter Manny, Hannover
Saffe S; Thon WF
- V6.4 **Wie wirken sich postoperative nosokomiale Harnwegsinfektionen auf postoperative Komplikationen aus**
Dr. Lutz Neubauer, Lohne
- V6.5 **Laparoskopische Adrenalectomie – Indikation, Technik und Erfahrungen bei 45 Patienten**
Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Neuruppin
Lebentraut S

16³⁰ – 18⁰⁰ Uhr

1. Satellitensymposium Botulinumtoxin und Blasenstörungen

Roter Saal



Moderation: Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Kiel

Vorträge jeweils 25 Min. Redezeit + abschließende Diskussion

- S1.1 **Wirkungsmechanismus von Botulinumtoxin und aktuelle präklinische Daten**
Priv.-Doz. Dr. Axel Haferkamp, Heidelberg
- S1.2 **Botulinumtoxin bei OAB**
Priv.-Doz. Dr. Peter M. Braun, Kiel
- S1.3 **Neurogene Detrusor Überaktivität und Botulinumtoxin**
Dr. Dirk Piehler, Greifswald

Abschließende Diskussion

Donnerstag, 3. Mai 2007

8⁰⁰ – 16¹⁵ Uhr

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß §18a, 2 RÖV

Roter Saal

Zum Aufrechterhalten der Fachkunde im Strahlenschutz nach §18a Abs. 2 der Röntgenverordnung (RÖV) ist für Ärzte und Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten/Innen (MTRA) sowie für das Hilfspersonal mit Kenntnissen im Strahlenschutz eine Aktualisierung erforderlich. Die gültige Röntgenverordnung sieht Übergangszeiten zur erstmaligen Aktualisierung der Fachkunde und von Kenntnissen im Strahlenschutz vor. Bei Erwerb der Fachkunde bzw. von Kenntnissen im Strahlenschutz nach 1987, jedoch vor Inkrafttreten der aktuellen RÖV am 01.07.2002 hat eine Aktualisierung bis spätestens 01.07.2007 zu erfolgen, sonst verfällt die Fachkunde und muss neu erworben werden.

Das Seminar ist für folgende Berufsgruppen geeignet:

1. Ärztinnen / Ärzte mit Fachkunde Röntgen (Gesamt- oder Teilgebiet)
2. examinierte MTRA
3. Hilfspersonen mit Kenntnissen im Strahlenschutz

Zum Erwerb des Zertifikates ist eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) im Anschluss an das Seminar vorgeschrieben. Die Bescheinigung über die erfolgreiche Kursteilnahme wird den Teilnehmern zugesandt. Die Fachkunde im Strahlenschutz wird damit maximal 5 Jahre verlängert.

Kursleitung:

Dipl.-Ing. Volker Sendler, Institut für Weiterbildung in der Röntgendiagnostik, Wennigsen

Teilnahmegebühr:

MTRA	€ 50,-
Ärztinnen / Ärzte	€ 70,-

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kursplätze werden in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben.



Programm

Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach Röntgenverordnung:

8 ⁰⁰ Uhr	Begrüßung und Einführung
8 ¹⁵ Uhr	Die neue RöV (Leitlinien der Bundesärztekammer, Diagnostische Referenzwerte, Tätigkeit der ärztlichen Stellen, Teleradiologie, rechtfertigende Indikation)
9 ⁴⁵ Uhr	Pause
10 ¹⁵ Uhr	Neues zu Grenzwerten, Strahlenschutzbereichen und zur beruflichen Strahlenexposition
11 ¹⁵ Uhr	Aktuelles zur Sachverständigenprüfung und zur Qualitätssicherung, Anzeige- und Genehmigungsverfahren
12 ⁴⁵ Uhr	Mittagspause
14 ⁰⁰ Uhr	Aktuelle neue Entwicklungen in der Gerätetechnik: Strahlenexposition des Patienten und des Personals
14 ⁴⁵ Uhr	Repetitorium
15 ³⁰ Uhr	Prüfung
16 ¹⁵ Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme werden schriftlich zugestellt nach Auswertung des Abschlusstestes.

Der Kurs ist durch die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit 9 Punkten zertifiziert.

Referenten:

Priv.-Doz. Dr. Hans L. Kronholz, Münster

Priv.-Doz. Dr. Dieter Saure, Hannover

Dipl.-Ing. Volker Sandler, Wennigsen

8³⁰ – 9⁴⁵ Uhr

7. Hauptforum

Glashalle

Moderne bildgebende Verfahren in der Diagnostik urologischer Erkrankungen

Moderation: *Priv.-Doz. Dr. Martin Burchardt, Hannover*
Dr. Thomas Enzmann, Brandenburg a. d. Havel

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V7.1 **State of the Art: Kontrastverstärkte Sonographie – Technik und diagnostische Möglichkeiten in der Urologie**
Dr. Hans-Peter Weskott, Hannover
- V7.2 **State of the Art: Moderne bildgebende Verfahren in der Urologie**
Prof. Dr. Michael Galanski, Hannover
- V7.3 **Postprocessing von Mehrphasen Multidetektor-CT Untersuchung der Nieren: Neue Visualisierungstechniken für die Urologie**
Dr. Sabine Dettmer, Hannover
Shin H; Galanski M
- V7.4 **Stellenwert der kontrastverstärkten Sonographie (CEUS) bei der Diagnostik fokaler Nierenläsionen in der ambulanten Diagnostik: Zuverlässigkeit und Ökonomie**
Dr. Hans-Peter Weskott, Hannover
Özden N
- V7.5 **Die transrektale Sonographie ersetzt das Cystogramm nach radikaler Prostatektomie**
José Sotelino, Wolfsburg
Hofmann R, Junius H; Leitenberger A
- V7.6 **Botulinumtoxin-Injektionen in die Blasenwand – eine morphologische Evaluation der Injektionstechnik durch Magnetresonanztomographie**
Sönke Boy, Zürich
Schmid M; Reitz A; Von Hessling A; Hodler J; Schurch B

10¹⁵ – 11⁴⁵ Uhr

8. Hauptforum Aktuelle Therapie des benignen Prostatasyndroms

Glashalle

Moderation: Dr. Peter Bub, Schwerin
Prof. Dr. Udo Jonas, Hannover

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V8.1 **State of the Art: Medikamentöse Therapie des BPS**
Prof. Dr. Jens E. Altwein, München
- V8.2 **Untersuchungen zur Bedeutung der Stickoxid (NO)
– cGMP Kaskade in der Kontrolle der glatten Muskulatur
der Prostata – eine funktionelle und immunhistochemische
Studie**
*Dr. Stefan Ückert, Hannover
Richter K; Bartsch G; Jonas U; Wolf G*
- V8.3 **Harnverhalt trotz Operation, wie soll man auf den
ausbleibenden Erfolg nach TUR-Prostata reagieren?**
*Dr. Markus Fahlbusch, Hannover
Fahlbusch B; Stein J; Thon WF*
- V8.4 **Die TUR-P im Vergleich – Welches ist das gewebe-
schonendste Verfahren?**
*Christian Cellarius, Hamburg
Bach T; Gross AJ*
- V8.5 **Funktionelle Ergebnisse nach Laservaporisation der
Prostata mit dem KTP-Laser**
*Moritz Franz Hamann, Kiel
Seif C; Naumann M; Wefer B; Boy S; Braun PM; Jünemann KP*
- V8.6 **Vaporesektion der Prostata mit dem RevoLix 70 Watt
2 Mikron Dauerstrichlaser.
Ein-Jahres-Ergebnisse und Erfahrungen.**
*Dr. Thorsten Bach, Hamburg
Herrmann TRW; Ganzer R; Gross AJ*
- V8.7 **Erste Ergebnisse und Learning Curve mit der Holmium-
Laser-Enukleation der Prostata**
*Dr. Sascha A. Ahyai, Hamburg
Zacharias M; Heinzer H; Huland H*

12⁴⁵ – 14³⁰ Uhr

9. Hauptforum

Glashalle

Prostatakarzinom II – Lebensqualität

Moderation: Prof. Dr. Dieter Jocham, Lübeck
Prof. Dr. Manfred Kallerhoff, Recklinghausen
Prof. Dr. Hans W. Wechsel, Wilhelmshaven

Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V9.1 **Daten des ersten Deutschen Normalkollektives erlauben differenziertere Beurteilung der Lebensqualität in der Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms**
*Volker Rohde, Bad Schwartau
Bestmann B; Weidner W; Kuechler T*
- V9.2 **Brachytherapie beim Prostatakarzinom: PSA Verlaufskontrolle über 2 Jahre nach Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinom mittels vollautomatischer ultraschallgesteuerter Low-Dose-Rate-Seedimplantation mit dem FIRST (Fully Integrated Real-time Seed Treatment) System**
*Dr. Leif Bäurle, Flensburg
Strehl H; Block T; Ahrenberg D; Brodersen HJ; Loch A;
Bannowsky A; Loch T*
- V9.3 **Prävalenz der erektilen Dysfunktion nach Brachytherapie des lokal begrenzten Prostatakarzinoms**
*Sascha Kaufmann, Kiel
Naumann CM; van der Horst C; Braun PM; Stübinger SH;
Hautmann S; Jünemann KP*
- V9.4 **Vergleich der Lebensqualität bei Patienten mit lokalisiertem Prostatakarzinom nach radikaler Prostatovesikulektomie gegenüber Implantation permanenter Jod-125-SEEDs**
*Prof. Dr. Hans W. Wechsel, Wilhelmshaven
Hertel A; Blaßneck J; Koch H*
- V9.5 **Lebensqualitäts-Vergleich zwischen radikaler Prostatektomie und HIFU**
*Christian Wagner, Gronau
Witt J; Zabelberg U; Davoudi Y; Matthie E*

- V9.6 **Wodurch wird die postoperative Zufriedenheit von Patienten nach radikaler Prostatektomie beeinflusst?**
Dr. Lars H. Budäus, Hamburg
Walz J; Brandt GM; Graefen M; Huland H
- V9.7 **Sexualstörungen bei Paaren nach radikaler Prostatektomie – Eine biopsychosoziale Betrachtung von 50 Patienten und deren Partnerinnen**
Dr. Viola Kürbitz, Westerstede
Seufert C; Schneider A; Schattka SO; Homberg R; Kollias A
- V9.8 **Retrospektiver Vergleich zwischen standardisierter fest-angesetzter postoperativer Analgesie nach radikaler re-tropubischer Prostatektomie und bei Bedarf angewandter nichtstandardisierter Analgesie**
Dr. Roman Heuer, Hamburg
v. Nordenflycht O; Eichelberg C; Isbarn H; Friedrich M; Heinzer H; Huland H
- V9.9 **Lässt sich die Transfusionswahrscheinlichkeit nach radikaler Prostatektomie durch sparsame intraoperative Infusionen senken?**
Dr. Markus Fahlbusch, Hannover
Fahlbusch B; Stein J; Thon WF

15⁰⁰ – 16³⁰ Uhr

10. Hauptforum

Glashalle

Urothelkarzinom I – nicht muskelinvasiv

Moderation: Prof. Dr. P. Gerhard Fabricius, Berlin
Dr. Michael Hartmann, Hamburg

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V10.1 **State of the Art: Aktueller Stand der Antisense-Therapie in der Urologie**
Priv.-Doz. Dr. Ingo Kausch von Schmeling, Lübeck
- V10.2 **Die Expression von HAS1 beim Blasenkarzinom und seine Korrelation zum HA-Test im Urin**
Anne-Kathrin Munk, Kiel
Olshani R; Cohen BL; Manoharan M; Soloway M; Lokeshwar VB; Braun PM; Jünemann KP; Hautmann SH
- V10.3 **Sytematische Aufnahme und Effektivitäts-Untersuchung von Antisense-Wirkstoffen im humanen Harnblasenkarzinommodell**
Priv.-Doz. Dr. Ingo Kausch von Schmeling, Lübeck
Blietz C; Kunze D; Wuttig D; Fuessel S; Meye A; Wirth MP; Jocham D
- V10.4 **Blasenkarzinom: Zum Wert der photodynamischen Diagnostik**
Florian Tesche, Wilhelmshaven
Wechsel HW; Gleichmann R; Blaßneck J
- V10.5 **Blasenkarzinom: Zum Wert der photodynamischen Resektion**
Florian Tesche, Wilhelmshaven
Wechsel HW; Gleichmann R; Blaßneck J
- V10.6 **3 year follow-up of the Hamburg multicenter trial for comparison of Mitomycin C (MMC) long term treatment short term treatment with MMC or Bacillus Calmette-Guerin (BCG) in non muscle-invasive bladder cancer (NMIBC)**
Priv.-Doz. Dr. Martin G. Friedrich, Hamburg
Pichmeier U; Schwaibold H; Conrad S; Huland H
- V10.7 **Miliartuberkulose nach BCG-Instillation – Eine sehr seltene Komplikation – Fallbericht**
Dr. Samer Schakaki, Wolfsburg
Leitenberger A

8³⁰ – 10³⁰ Uhr

Blauer Saal

2. Satellitensymposium Nierenzellkarzinom aktuell: Wie behandeln Experten

gesponsert von Roche Pharma AG



Moderation: Prof. Dr. Gerald H. Mickisch, Bremen

Vorträge jeweils 30 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S2.1 **Operative Therapie beim Nierenzellkarzinom**
Prof. Dr. Jan Roigas, Berlin
- S2.2 **Evidenzbasierte Immuntherapie**
Priv.-Doz. Dr. Hartmut Kirchner, Hannover
- S2.3 **Neue Substanzen in der Therapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms**
Prof. Dr. Gerald H. Mickisch, Bremen

10⁰⁰ – 11³⁰ Uhr

3. Satellitensymposium Die HIFU-Therapie des lokalen Prostatakarzinoms als minimal-invasive Behandlungsalternative

Bonatz Saal

gesponsert von EDAP – The HIFU Company



Moderation: Prof. Dr. Andreas J. Gross, Hamburg

Vorträge jeweils 20 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S3.1 **Hoch intensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) – Stand der Technik**
Dr. Martin Schostak, Berlin
- S3.2 **Indikationen, Behandlungsstrategien und Ergebnisse der HIFU-Therapie mit Ablatherm[®], u.a. der Asklepios Klinik Hamburg-Barmbek**
Dr. Dietrich Pfeiffer, Hamburg
- S3.3 **Recurrent Prostate Cancer after Radiotherapy – Salvage treatment by HIFU**
Dr. François-Joseph Murat, Lyon

11³⁰ – 13³⁰ Uhr

4. Satellitensymposium Urothelkarzinom

Blauer Saal

gesponsert von medac GmbH

medac

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Michael Stöckle, Homburg/Saar
Prof. Dr. Horst Oesterwitz, Potsdam

Vorträge jeweils 20 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S4.1 **Instillationstherapie des nicht muskelinvasiven Urothelkarzinoms**
Priv.-Doz. Dr. Ingo Kausch von Schmeling, Lübeck
- S4.2 **Neoadjuvante Chemotherapie des muskelinvasiven Urothelkarzinoms**
Priv.-Doz. Dr. Stefan Conrad, Hannover
- S4.3 **Adjuvante Chemotherapie des muskelinvasiven Urothelkarzinoms**
Dr. Martin Burmester, Hannover
- S4.4 **Berufsbedingte Urothelkarzinome**
Dr. Wolfgang Schöps, Mechernich

12⁰⁰ – 13³⁰ Uhr

5. Satellitensymposium Metastasen urologischer Tumore

Bonatz Saal

gesponsert von Novartis



Moderation: Prof. Dr. Kurt Miller, Berlin

Vorträge jeweils 20 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S5.1 **Was tun bei ossären Metastasen des Prostatakarzinoms?**
Dr. Stefan Machtens, Bergisch-Gladbach
- S5.2 **Therapieoptionen beim metastasierten Nierenzellkarzinom**
Priv.-Doz. Dr. Christian Doehn, Lübeck
- S5.3 **Bisphosphonattherapie bei Androgendeprivation**
Prof. Dr. Kurt Miller, Berlin

14³⁰ – 16³⁰ Uhr

6. Satellitensymposium Prostatakarzinom

Blauer Saal

gesponsert von sanofi-aventis Deutschland GmbH



Moderation: *Priv.-Doz. Dr. Peter-M. Braun, Kiel*
Priv.-Doz. Dr. Friedhelm Wawroschek, Oldenburg

Vorträge jeweils 20 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S6.1 **Operative Therapie des Prostatakarzinoms**
Prof. Dr. Peter Hammerer, Braunschweig
- S6.2 **Aktueller Stand der Hormontherapie beim Prostata-Ca**
Dr. Armin Leitenberger, Wolfsburg
- S6.3 **Neoadjuvante / adjuvante Chemotherapie des Prostata-Ca**
Dr. Tobias Pottek, Wedel
- S6.4 **Therapie des HRPCa**
Prof. Dr. Johannes M. Wolff, Bad Mergentheim

9⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Fortbildung für Urologisches Assistenz- und Pflegepersonal

Roter Saal

*Moderation: Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ruppiner Kliniken GmbH, Neuruppin
Priv.-Doz. Dr. Stefan Conrad, Urologische Klinik, Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH, Hannover
Renate Merz-Vogt, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Hannover*

9⁰⁰ – 9¹⁰

Begrüßung durch den Tagungsvorsitzenden

Prof. Dr. Walter F. Thon, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Hannover

9¹⁰ – 9²⁵

Wege durch den urologischen Dschungel: Die Entwicklung klinischer Pfade

Dr. Stefan Baltes und Dipl.-Dok. Stefanie Saffe, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Hannover

9³⁰ – 9⁴⁵

Milde Wärme für die Prostata: Was bringt die Thermotherapie bei der BPH?

Dr. Jörg Schröder, Urologische Klinik, Charité, Campus Mitte, Berlin

9⁵⁰ – 10⁰⁵

Leuchtet die Zukunft grün? Die Greenlight-Laservaporisation der Prostata

Priv.-Doz. Dr. Hans-Werner Gottfried, Urologische Klinik, Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende

10¹⁰ – 10²⁵

Neutralelektrode ade: Die biopolare TURP

Dr. Andreas C. Schneider, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik, Westerstede

10³⁰ – 11⁰⁰

Kaffeepause

11⁰⁰ – 11¹⁵

Gespickt statt geschnitten: Die LDR-Brachytherapie der Prostata.

Dr. Stephan Rohs, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Hannover

11²⁰ – 11³⁵

Botox für die Blase: viel hilft viel?

Dr. Heinrich Schulte-Baukloh, Klinik für Urologie, St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin

11⁴⁰ – 11⁵⁵

**Neue Hoffnung beim Nierenzellkarzinom:
konservative und operative Möglichkeiten**

Prof. Dr. Oliver Hakenberg, Urologische Klinik, Universität Rostock

12⁰⁰ – 12¹⁵

**Der Operateur kommt aus dem Web:
Möglichkeiten und Grenzen der Telemedizin**

*Dr. Andreas W. Schneider, Urologische Abteilung,
Krankenhaus Salzhausen*

12²⁰ – 14⁰⁰

Mittagspause

14⁰⁰ – 16⁰⁰

Workshops alternativ:

Workshop 1:

Aktuelle Entwicklungen der Wundbehandlung

Marianne Lichtenfeld, Johnson & Johnson Wound Management

Workshop 2:

**Tipps und Tricks für die Chemotherapie urologischer
Patienten**

Dr. Jörg Sandmann, Travemünde

14⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Seminar des Berufsverbandes

Bonatz Saal

*Moderation: Dr. Wolfgang Bühmann, Nienburg
Dr. Axel Schroeder, Neumünster*

14⁰⁰ – 14⁵⁰

Vertragsarztrechtsänderungsgesetz – neue Kooperationen zwischen Praxis und Klinik; Teilgemeinschaften – eine Alternative zur Integrierten Versorgung

Dr. Axel Schroeder, BDU-Landesvorsitzender Schleswig-Holstein, Neumünster

14⁵⁰ – 15⁴⁰

Selbstzahlerleistungen (IGeL) / Wunschleistungen in der Urologie

Werner Hinze, Geschäftsführer der Privatärztlichen Verrechnungsstelle Nds., Bezirksstelle Osnabrück

15⁴⁰ – 16³⁰

Klinische Studien – neue Chancen zu Qualität und Wirtschaftlichkeit in der urologischen Praxis

Dr. Wolfgang Bühmann, BDU-Landesvorsitzender Niedersachsen, Nienburg

16³⁰ – 17⁰⁰

Leitlinienimplementierung durch Zweitmeinungszentren? Ein neuer Ansatz zur besseren onkologischen Versorgung von Keimzelltumoren

*Priv.-Doz. Dr. Mark Schrader, Ltd. Oberarzt Klinik und Poliklinik für Urologie, Charité, Campus Benjamin Franklin, Berlin
Weissbach L; Hartmann M; Miller K; Krege S*

9⁰⁰ – 10⁴⁵ Uhr

11. Hauptforum Urothelkarzinom II – muskelinvasiv

Roter Saal

Moderation: Prof. Dr. Ernst-Peter Allhoff, Magdeburg
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Diederichs, Berlin

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V11.1 **State of the Art: Therapie des metastasierten Urothelkarzinoms**
Prof. Dr. Markus A. Kuczyk, Tübingen
- V11.2 **Das mesonephroide Adenokarzinom der Harnblase: 2 Kasuistiken eines seltenen Tumors in der Urologie**
*Dr. Andreas Bannowsky, Flensburg
Loch A; Bäurle L; Grabski B; Loch T; Jünemann KP; Hautmann S*
- V11.3 **Plattenepithelkarzinom der Harnblase: Ein seltener Tumor mit schwieriger Diagnostik, unsicheren Therapieoptionen und schlechter Prognose**
*Katrin Bothe, Kiel
Hautmann S; Braun PM; Jünemann KP*
- V11.4 **Ergebnisse aus drei Versorgungskrankenhäusern zur radikalen Zystektomie bei älteren Patienten**
*Dr. Bernd Hoschke, Cottbus
Vogler H; Siegsmund M; May M*
- V11.5 **Zystektomie: Risiko Adipositas?!?**
*Dr. Marc Wilkens, Hamburg
Hansen J; Gross AJ*
- V11.6 **Beeinflussung des onkologischen Ergebnisses durch die Wartezeit von der TUR-Blase bis zur Zystektomie beim Blasenkarzinom**
*Sascha Kaufmann, Kiel
Rehmann S; Bannowsky A; Czeloth K; Seif C; Braun PM;
Jünemann KP; Hautmann SH*

- V11.7 **Die radikalchirurgische Therapie beim Harnblasenkarzinom. Onkologische Ergebnisse einer unizentrischen Studie von 161 Patienten**
*Matthias Pfeifer, Westerstede
Cherri W; Schneider A; Kollias A*
- V11.8 **Erfahrungen mit der Polychemotherapie mit Gemcitabin, Paclitaxel und Cisplatin beim muskelinvasiven Urothelkarzinom**
*Dr. Thorsten H. Ecke, Bad Saarow
Bartel P; Koch S; Ruttloff J; Theissig F*

9⁰⁰ – 10³⁰ Uhr

12. Hauptforum Prostatakarzinom III – Prognose

Glashalle

Moderation: *Priv.-Doz. Dr. Stefan Conrad, Hannover*
Prof. Dr. Peter Hammerer, Braunschweig

Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V12.1 **Ein risikoadaptiertes Nachsorgeschema für Patienten nach radikaler Prostatektomie**
Jochen Walz, Hamburg
Chun FKH; Steuber T; Schlomm T; Ahyai S; Eichelberg C; Currlin E; Haese A; Heinzer H; Klein E; Scardino P; Graefen M; Huland H
- V12.2 **PSA Still Represents a Highly Accurate Predictor of Pathological Stage in the new Millennium: An Analysis of 5000 Radical Prostatectomies**
Katharina Körner, Hamburg
Chun FKH; Graefen M; Briganti A; Isbarn H; Shariat SF; Walz J; Roehrborn CG; Zacharias M; Montorsi F; Karakiewicz PI; Huland H
- V12.3 **Das Frührezidiv nach radikaler Prostatektomie: können wir diese Patienten identifizieren?**
Jochen Walz, Hamburg
Chun FKH; Steuber T; Schlomm T; Ahyai S; Eichelberg C; Currlin E; Haese A; Heinzer H; Klein E; Scardino P; Graefen M; Huland H
- V12.4 **Erste europäische Validierungsstudie des präoperativen CAPRA-Scores zur Vorhersage eines biochemischen Rezidives nach radikaler Prostatektomie**
Dr. Matthias May, Cottbus
Hoschke B; Vogler H; Fahlenkamp D; Siegsmond M
- V12.5 **Significance of positive surgical margins on BCR rates in organ confined prostate cancer**
Dr. Sascha A. Ahyai, Hamburg
Steuber T; Chun FKH; Eichelberg C; Walz J; Schlomm T; Haese A; Graefen M; Huland H
- V12.6 **Development and Internal Validation of a European Preoperative Nomogram to Predict Clinically Insignificant Prostate Cancer at Radical Prostatectomy**
Dr. Kyoung-Hwan Felix Chun, Hamburg
Karakiewicz PI; Briganti A; Gallina A; Schlomm T; Michl U; Graefen M; Huland H; Haese A

- V12.7 **Development and External Validation of a European Post-operative Nomogram Predicting Biochemical Recurrence after Radical Prostatectomy**
Dr. Kyoung-Hwan Felix Chun, Hamburg
Briganti A; Graefen M; Walz J; Gallina A; Friedrich MG; Montorsi F; Huland H; Karakiewicz PI
- V12.8 **Langzeit biochemische Rezidivfreiheit nach radikaler Prostatektomie in Hochrisiko-Prostatakarzinompatienten**
Priv.-Doz. Dr. Markus Graefen, Hamburg
Walz J; Chun FKH; Steubner T; Schlomm T; Ahyai S; Eichelberg C; Currlin E; Haese A; Heinzer H; Klein E; Scardino P; Huland H

11¹⁵ – 13³⁰ Uhr

13. Hauptforum Prostatakarzinom IV – OP-Verfahren

Glashalle

Moderation: *Dr. Anastasios Kollias, Westerstede*
Prof. Dr. Kurt Miller, Berlin
Prof. Dr. Rolf Muschter, Rotenburg

State of the Art 15 Min. Redezeit,
Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V13.1 **State of the Art: Therapie des lokalisierten PCa GS \geq 8**
Prof. Dr. Hartwig Huland, Hamburg
- V13.2 **Endoskopische extraperitoneale radikale Prostatektomie – onkologische und funktionelle Ergebnisse nach 250 konsekutiven Patienten**
Dr. Thomas R. W. Herrmann, Hannover
von Klot C; Imkamp F; Waldkirch E; Truss M; Stolzenburg U; Rabenalt R; Minh D; Jonas U; Burchardt M
- V13.3 **Tipps und Erfahrungen bei der EERPE**
Sandra Lück, Berlin
Pretzer J
- V13.4 **True Lies – Die radikale retropubische vs. endoskopische extraperitoneale Prostatektomie (EERPE). Ein unizentrischer Vergleich**
Roland Homberg, Westerstede
Kollias A
- V13.5 **Implementierung einer roboterassistierten Operationstechnologie in einem kommunalen Krankenhaus – Umsetzung und Fallstricke**
Christian Wagner, Gronau
Witt J; Davoudi Y; Zabelberg U; Lippert G; Wemers M; Vormann L; Matthie E
- V13.6 **Erhöht die Lymphknotendisektion in Sentinel-Technik bei radikaler Prostatektomie die Detektionsrate von Lymphknotenmetastasen?**
Kristina Menzel, Kiel
Beitz S; Naumann M; Czech N; Kampen WU; Leuschner I; Braun PM; Henze E; Jünemann KP; Hautmann S

- V13.7 **Untersuchung der Rate positiver Lymphknoten bei Patienten mit klinisch günstigem Prostatakarzinom mittels pelviner Sentinel-LA in 340 Fällen unter Berücksichtigung der Europäischen Therapieleitlinien**
Dr. Alexander Winter, Oldenburg
Henke RP; Wawroschek F
- V13.8 **Gezielte laparoskopische Metastasektomie von mittels PET-CT aufgedeckten Lymphknotenmetastasen eines Prostatakarzinoms nach primär kurativer Therapie**
Steffen Lebentrau, Neuruppin
Fahlenkamp D
- V13.9 **Die adjuvante Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms: kurzzeitige PSA- Kosmetik?**
Wasim Cherri, Westerstede
Schattka SO; Schneider A; Kollias A
- V13.10 **Das fortgeschrittene Prostatakarzinom: Evidenzbasierte Fakten zur medizinischen Wirksamkeit, Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit einer Orchiektomie versus einer LH-RH Analoga Applikation**
Volker Rohde, Bad Schwartau
Böhle A; Hessel F; Weidner W; Wasem J
- V13.11 **Die beckenbodenerhaltende radikale Prostatektomie – erste Erfahrungen mit diesem neuen Operationsverfahren**
Dr. Daniel Baumunk, Berlin
Miller K; Jentzmik F; Stefan H; Kempkensteffen C; Schrader M; Schostak M
- V13.12 **Die Clavien Klassifikation zur Kategorisierung von Komplikationen bei der Endoskopisch-Extraperitonealen Radikalen Prostatektomie (EERPE)**
Stefanos Papadoukakis, Dortmund
Kusche D; Löttenberg D; Bolbach U; Stolzenberg JU; Truß M

11⁴⁵ – 13³⁰ Uhr

14. Hauptforum: Freie Themen – Allgemein II

Roter Saal

Moderation: *Dr. Holger Böhme, Hamburg*
Priv.-Doz. Dr. Stefan Hautmann, Kiel
Prof. Dr. Severin Lenk, Berlin

Vorträge jeweils 7 Min. Redezeit + 3 Min. Diskussion

- V14.1 **Die Inzidenz von Harnblasenentleerungsstörungen nach Rektum-Operationen**
Dr. Vahudin Zugor, Erlangen
Miskovic I; Matzel K; Hohenberger W; Schott GE
- V14.2 **Effektivität der bilateralen versus unilateralen sakralen Neuromodulation im akuten Tiermodell**
Sascha Kaufmann, Kiel
van der Horst C; Naumann CM; Wefer B; Hamann M; Jünemann KP; Braun PM
- V14.3 **Die "urethrale Sphinkterantwort" als Parameter zur Optimierung der Elektrodenplatzierung bei der sakralen Neuromodulation**
Dr. Andreas Bannowsky, Flensburg
Wefer B; Böhler G; Sugimoto S; Braun PM; Loch A; Jünemann KP
- V14.4 **Aktivierung der Supplementär Motorischen Areale (SMA) während willkürlicher Beckenbodenkontraktionen – eine funktionelle MRT Untersuchung bei gesunden Männern und Frauen**
Dr. Christof van der Horst, Kiel
Wefer B; Kuhtz-Buschbeck JP; Wolff S; Nabavi A; Jansen O; Jünemann KP; Braun PM
- V14.5 **Einfluss des Nukleus subthalamicus Stimulators bei Parkinson Patienten auf die Blasenfunktion – eine kombinierte urodynamische und Positronen Emissions Tomographie (PET) Untersuchung**
Dr. Björn Wefer, Kiel
van der Horst C; Seif C; Herzog J; Naumann M; Hamann M; Weiss P; Jünemann KP; Braun PM
- V14.6 **Risikomanagement bei Harnleiterläsionen**
Dr. Armin Leitenberger, Wolfsburg
von Zastrow C

- V14.7 **Präoperative Harnleiterschieneneneinlage führt zur Steigerung des In-toto-Steinextraktionsvolumens und der Steinfreiheitsrate bei Patienten mit Harnleitersteinen**
Dr. Thorsten Bach, Hamburg
Ganzer R; Herrmann TRW; Gross AJ
- V14.8 **Thermolabile Metallstents im Harntrakt (Memokath®) – Indikation und Verlauf an Ureter, prostatischer und peniler Urethra**
Tobias Eichhofer, Gehrden
Schick V
- V14.9 **Abdominoskrotale Hydrozele: Seltene Differenzialdiagnose bei liquider skrotaler und retroperitonealer Raumforderung**
Dr. Alexander Meyer, Lübeck
Limmer S; Doehn C; Jocham D

9⁰⁰ – 10³⁰ Uhr

7. Satellitensymposium Aktuelle Aspekte in der Urologie

Blauer Saal

gesponsert von Bayer Vital GmbH



Bayer HealthCare

Moderation: Prof. Dr. Michael C. Truß, Dortmund

Vorträge jeweils 20 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S7.1 **Penis und Prostata – Aktuelles zu PDE-5-Hemmern**
Prof. Dr. Christian G. Stief, München
- S7.2 **Gehirn und Harnblase**
Priv.-Doz. Dr. Klaus-Christian Steinwachs, Nürnberg
- S7.3 **Der Einsatz von Nexavar® beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom**
Priv.-Doz. Dr. Hans Heinzer, Hamburg

11⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

8. Satellitensymposium Operative Therapie des BPS

Blauer Saal

gesponsert von Dornier Medtech Europe GmbH,
Lumenis GmbH, Olympus Deutschland GmbH,
ProstaLund GmbH



Moderation: Prof. Dr. Rüdiger Heicappell, Schwedt
Prof. Dr. Rainer M. Kuntz, Berlin

Vorträge jeweils 20 Min. Redezeit + 10 Min. Diskussion

- S8.1 **Minimal-invasive Therapie der BPS – Alte Techniken im neuen Gewand**
Dr. Richard R. Berges, Köln
- S8.2 **Die KTP-Laservaporisation der Prostata – kritische Bewertung nach 12 Monaten**
Dr. Frank Schiefelbein, Würzburg
- S8.3 **Die transurethrale Resektion in Kochsalzlösung (TURis)-Ergebnisse einer prospektiven Untersuchung an 150 Patienten mit benigner Prostatahyperplasie**
Dr. Roman Karig, Neuss
- S8.4 **Holmium Laser Enukleation der Prostata – Erfahrungen an über 2000 Patienten**
Prof. Dr. Rainer M. Kuntz, Berlin

Samstag, 5. Mai 2007

Rahmenprogramm

Begrüßungsabend

Donnerstag, 3. Mai 2007, 20⁰⁰ Uhr

im „12 Apostel“ Hannover-List

Preis pro Person: € 25,-

Die kultigen „12 Apostel“ bereichern Hannover um ein italienisches Highlight. Das einzigartige Interieur mit prächtigen Fresken, handgeschnitzten Wandverkleidungen, Marmorboden, einem riesigen Kronleuchter sowie langen roten Samtvorhängen schafft ein unverwechselbares Ambiente.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt das „Trio Coppo“.



Carsten Tamme (Querflöte),



Rolf Schawara (Percussion)



und **Volker Kraatz** (Gitarre)

präsentieren Musik von Carlos Santana, Paul Simon bis Stan Getz.

Das „12 Apostel“ ist vom Kongresshotel Arabella Sheraton gut zu Fuß zu erreichen. Von den anderen Hotels ist ein Shuttle-Service eingerichtet.

Rahmenprogramm

Gesellschaftsabend

Freitag, 4. Mai 2007, 19⁰⁰ Uhr
im Restaurant „Der Gartensaal“
Neues Rathaus von Hannover
Preis pro Person: € 60,-

Gebaut wurde das gewaltige Neue Rathaus Anfang des Jahrhunderts im Prunkstil der wilhelminischen Epoche. Der Turm mit der Kuppel misst bis zur vergoldeten Spitze 97,37 m.



Der Gartensaal befindet sich in der ursprünglich südlichen Eingangshalle des Neuen Rathauses von Hannover. Jahrzehntlang dienten die Räumlichkeiten der hannoverschen Stadtkasse. Von hier haben Sie einen fantastischen Blick auf den Maschteich und den anschließenden Maschpark. Bei gutem Wetter wird der Aperitif auf der vorgelagerten Terrasse serviert. Genießen Sie bei einem warm-kalten Buffet die einmalige Atmosphäre der hohen, hellen Räume. Für Unterhaltung sorgen Matthias Brodowy mit Sax & Schmalz. In den angrenzenden Nebenräumen steht eine Bar für individuelle Gespräche nach dem Essen zur Verfügung.



Matthias Brodowy

Man nennt ihn auch den Lucky Luke der Bühne. Er ist der Mann, der schneller spricht als sein Schatten. Kabarett? Comedy? Brodowy! Für den in Hannover lebenden Künstler ist der Auftritt ein Heimspiel.

Sax & Schmalz

Ein Trio der besonderen Art.
Bei Hochzeiten, Geburtstagen, Scheidungen, Todesfällen, Beschneidungen, Neubauten, Abrissarbeiten und beim Nordkongress Urologie 2007!



Ein Shuttle-Service bringt Sie von Ihrem Hotel zum „Gartensaal“ und nach der Veranstaltung wieder zurück. Die Abfahrtszeiten können Sie am Tagungscounter erfragen.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 3. Mai 2007

Vormittag

Hannover – tierisch

Preis pro Person: € 20,-

Der Erlebnis-Zoo Hannover – Deutschlands spektakulärster Tierpark – ist ein Paradies für Tiere und ein unvergessliches Erlebnis. Besuchen Sie die einzigartigen und mit viel Liebe zum Detail gestalteten Erlebniswelten wie zum Beispiel die afrikanische Flusslandschaft Sambesi oder den indischen Dschungelpalast.



Nachmittag

Sea Life Aquarium

Preis pro Person: € 20,-



Das Sea Life Hannover hat mit einem herkömmlichen Aquarium soviel gemeinsam wie ein Wal mit einem Goldfisch. Statt karg gestalteter Becken hinter rechteckigen Glasscheiben gehen die Besucher auf 3.500 qm auf eine lehrreiche und spannende Reise in die Unterwasserwelt der heimischen und tropischen Meere.

Insgesamt gibt es im Sea Life Hannover über 30 Aquarien, die mehr als 5.000 Süß- und Salzwasserfische und andere Bewohner aus rund 100 Arten beherbergen. Dem Lauf des Wassers folgend, geht es von den Quellen der Leine über das karibische Meer bis zum Amazonas. Den Mittelpunkt der Anlage bildet das 300.000 Liter fassende Ozeanbecken, durch das ein acht Meter langer Tunnel aus Acrylglas führt.

Rahmenprogramm

Freitag, 4. Mai 2007

Vormittag

Hannover – königlich

Preis pro Person: € 20,-



Der Rundgang in den königlichen Gärten Herrenhausen bietet Ihnen die Möglichkeit, sich prachtvolle Barockanlagen (Großer Garten) und einzigartige Pflanzensammlungen (Berggarten) anzusehen. Ihr Gästeführer erklärt Ihnen, wieso der König von England aus Hannover kam, was man am Hofe unter Lustwandeln verstand und wieso die gesamte kurfürstliche Familie von Mai bis Oktober mit Ihrem Hofstaat vom Leineschloss nach Herrenhausen zog. Sie werden fasziniert sein vom „Großen Parterre“ mit filigranen Mustern aus Buchsbaum, Marmorkies und bunten Blumenbeeten und der neu gestalteten historischen Grotte. Die Künstlerin Niki de Saint Phalle verwandelte die Grotte im barocken Großen Garten der Herrenhäuser Gärten in ein einmaliges Kunstwerk des 21. Jahrhunderts mit farbenprächtigen Mosaiken aus buntem Glas, Spiegeln und zahlreichen bemalten, plastischen Figuren zum Thema „Das Leben des Menschen“. Das ebenfalls zu besichtigende Fürstenhaus der welfischen Herzöge und Könige gibt Einblick in den höfischen Lebensstil vergangener Zeiten.

Nachmittag

Hannover – künstlerisch

Preis pro Person: € 20,-

In keiner Stadt Deutschlands sind nach 1950 so viele Kunstwerke im Stadtbild aufgestellt worden wie in Hannover. Allein auf der Skulpturenmeile entlang der Brühlstraße und dem Leibnizufer präsentieren sich allein acht Skulpturen. Begeben Sie sich auf die Spuren der Künstlerin Niki de Saint Phalle, die mit Ihren NANAS das Stadtbild maßgeblich geprägt hat. Bestaunen Sie die nach ihren Plänen ausgestaltete Grotte in den königlichen Gärten Herrenhausen.



Verbinden Sie Ihre Reise nach Hannover mit einem Besuch des bekannten SPRENGEL Museums mit seiner international renommierten Sammlung an Kunst des 20. Jahrhunderts.

Moderatoren und Referenten

A

Ahyai, Sascha A., Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, s.ahyai@uke.uni-hamburg.de

Albrecht, Knut, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, albrecht.knut@mh-hannover.de

Allhoff, Ernst P., Prof. Dr., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Otto-von-Guericke-Universität, Leipziger Str. 44, D-39120 Magdeburg, ernst.allhoff@medizin.uni-magdeburg.de

Altwein, Jens E., Prof. Dr., Chirurgische Klinik, München-Bogenhausen, Denningerstr. 44, D-81679 München

B

Bach, Peter, Dr., Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie, Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Str. 2, D-42549 Velbert, bach@klinikum-niederberg.de

Bach, Thorsten, Dr., Urologische Abteilung, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, D-22291 Hamburg, thorsten.bach@hansenet.de

Baltes, Stefan, Dr., Funktionsoberarzt, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstr. 15, D-30449 Hannover

Bannowsky, Andreas, Dr., Oberarzt, Klinik für Urologie, Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg, Knuthstr. 1, D-24939 Flensburg, abannowsky@gmx.de

Baumunk, Daniel, Dr., Urologische Klinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, D-12200 Berlin, daniel.baumunk@charite.de

Bäurle, Leif, Dr., Klinik für Urologie, Diakonissenkrankenhaus, Knuthstr. 1, D-24939 Flensburg, baeurle@diako.de

Beer, Manfred, Prof. Dr., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Franziskus-Krankenhaus, Budapester Str. 15-19, D-10787 Berlin, urologie@franziskus-berlin.de

Behm, Arne, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, arne.behm@uk-sh.de

Berges, Richard R., Dr., Gemeinschaftspraxis Urologie, PAN-Klinik am Neumarkt, Zepelinstr. 1, 50667 Köln, r.berges@pan-klinik.de

Böhme, Holger, Dr., Oberarzt, Abteilung für Urologie, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, D-22291 Hamburg, h.boehme@asklepios.com

Moderatoren und Referenten

- Bothe**, Katrin, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, bothin@web.de
- Boy**, Sönke, Neuro-Urologie, Universitätsklinik Balgrist, Forchstr. 340, 8008 Zürich, Schweiz, boy@uksh-kiel.de
- Braun**, Peter M., Priv.-Doz. Dr., Leitender Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 7, D-24105 Kiel, pbraun@urology.uni-kiel.de
- Breuer**, Guido, Dr., Oberarzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Urologische Onkologie, Krankenhaus Düren, Roonstrasse 30, D-52351 Düren, guido.breuer@krankenhaus-dueren.de
- Bub**, Peter, Dr., Chefarzt der Klinik für Urologie, HELIOS Kliniken Schwerin, Wismarsche Str. 393-397, D-19055 Schwerin, pbub@schwerin.helios-kliniken.de
- Budäus**, Lars H., Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, budaeus@uke.uni-hamburg.de
- Bühmann**, Wolfgang, Dr., Marienstr. 15, D-31582 Nienburg, dr.w.buehmann@telemed.de
- Burchardt**, Martin, Priv.-Doz. Dr., Oberarzt der Klinik u. Poliklinik für Urologie u. Kinderurologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, burchardt.martin@mh-hannover.de
- Burmester**, Martin, Dr., Oberarzt der Abteilung für Urologie, Vinzenzkrankenhaus Hannover gGmbH, Lange-Feld-Str. 31, D-30559 Hannover, burmester@vinzenzkrankenhaus.de
- ## C
- Cellarius**, Christian, Klinik für Urologie, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, D-22291 Hamburg, c.cellarius@asklepios.com
- Cherri**, Wasim, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Lange Strasse 38, D-26655 Westerstede, cheerrioh@web.de
- Chun**, Kyoung-Hwan Felix, Dr., Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, chun@uke.uni-hamburg.de
- Conrad**, Stefan, Priv.-Doz. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Friederikenstift, Humboldtstr. 5, D-30169 Hannover, stefan.conrad@friederikenstift.de
- Currin**, Eike, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, ecurrin@uke.uni-hamburg.de

Moderatoren und Referenten

D

Dettmer, Sabine, Dr., Diagnostische Radiologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover

Dieckmann, Klaus-Peter, Prof. Dr., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Albertinen-Krankenhaus, Süntelstr. 11a, D-22457 Hamburg

Diederichs, Wolfgang, Priv.-Doz. Dr., Direktor der Klinik für Urologie u. Neuro-Urologie, Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, D-12683 Berlin, wolfgang.diederichs@ukb.de

Doehn, Christian, Priv.-Doz. Dr., Ltd. Oberarzt der Klinik u. Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, doehn@medinf.mu-luebeck.de

E

Ecke, Thorsten H., Dr., Klinik für Urologie, HELIOS Klinikum Bad Saarow, Pieskower Straße 33, D-15526 Bad Saarow, tho_ecke@hotmail.com

Eichelberg, Christian, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, ceichelberg@gmx.de

Eichenauer, Rolf H., Dr., Urologikum Hamburg, Poppenbütteler Weg 177, D-22399 Hamburg, praxis@urodoc-hamburg.de

Eichhofer, Tobias, Urologie, Robert-Koch-Krankenhaus, Von-Reden-Straße 1, D-30989 Gehrden, tobias.eichhofer@web.de

Enzmann, Thomas, Dr., Chefarzt der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, Hochstr. 29, D-14770 Brandenburg, enzmann@klinikum-brandenburg.de

F

Fabricius, P. Gerhard, Prof. Dr., Direktor der Klinik für Urologie, Vivantes Klinikum Berlin-Neukölln, Rudower Str. 48, D-12351 Berlin, kuk.urologie@vivantes.de

Fahlbusch, Markus, Dr., Oberarzt, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesbeckstraße 15, D-30449 Hannover, markus.fahlbusch@klinikum-region-hannover.de

Fahlenkamp, Dirk, Prof. Dr., Chefarzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ruppiner Kliniken GmbH, Fehrbelliner Str. 38, D-16816 Neuruppin, d.fahlenkamp@ruppiner-kliniken.de

Fehrmann-Zumpe, Petra L., Priv.-Doz. Dr., Rigaer Str. 9, D-17493 Greifswald

Fenske, Stephan, Dr., Urologische Klinik, Carl-Thiem-Klinikum, Thiemstr. 11, D-03048 Cottbus

Moderatoren und Referenten

Fornara, Paolo, Prof. Dr., Direktor der Universitätsklinik u. Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Ernst-Grube-Str. 40, D-06120 Halle/Saale, direktor.urologie@medizin.uni-halle.de

Friedrich, Martin G., Priv.-Doz. Dr., Department of Urology, University Hospital Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, friedrich@uke.uni-hamburg.de

G

Gakis, Georgios, Dr., Universitätsklinik für Urologie, Hoppe-Seyler-Strasse 3, D-72076 Tübingen, georgios.gakis@med.uni-tuebingen.de

Galanski, Michael, Prof. Dr., Direktor der Abteilung für Diagnostische Radiologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, galanski.m@mh-hannover.de

Gonnermann, Dietrich, Prof. Dr., Leitender Arzt der Urologischen Abteilung, Asklepios Klinik Altona, Paul-Ehrlich-Str. 1, D-22763 Hamburg, dietrich.gonnermann@ak-altona.lbk-hh.de

Gottfried, Hans-Werner, Priv.-Doz. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende e.V., An der Lutter 24, D-37075 Göttingen

Graefen, Markus, Priv.-Doz. Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Martiniklinik, Prostatazentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, graefen@uke.uni-hamburg.de

Gross, Andreas J., Prof. Dr., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, D-22291 Hamburg, an.gross@asklepios.com

H

Haas, Claudia D., Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Friedrich-Schiller-Universität, Lessingstraße 1, D-07743 Jena

Haferkamp, Axel, Priv.-Doz. Dr., Leitender Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110, D-69120 Heidelberg, axel.haferkamp@med.uni-heidelberg.de

Hakenberg, Oliver, Prof. Dr., Direktor der Urologischen Klinik, Universität Rostock, Ernst-Heydemann-Straße 6, D-18055 Rostock

Hamann, Moritz Franz, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, mhamann@urology.uni-kiel.de

Hammerer, Peter, Prof. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH, Salzdahlumer Str. 90, D-38126 Braunschweig, p.hammerer@klinikum-braunschweig.de

Moderatoren und Referenten

Hartmann, Michael, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg, m-i.hartmann@t-online.de

Hautmann, Stefan, Priv.-Doz. Dr., Oberarzt der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 7, D-24105 Kiel, s.hautmann@urology.uni-kiel.de

Heicappell, Rüdiger, Prof. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Klinikum Uckermark GmbH, Auguststr. 23, D-16303 Schwedt, r.heicappell@asklepios.com

Heinzer, Hans, Priv.-Doz. Dr., Leitender Oberarzt der Klinik u. Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, heinzer@uke.uni-hamburg.de

Herrmann, Thomas R. W., Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, trwherrmann@web.de

Heuer, Roman, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, heuer@uke.uni-hamburg.de

Hinze, Werner, PVS-Geschäftsführer, Bez.-St. Osnabrück, An der Blankenburg 64, 49078 Osnabrück

Höfner, Klaus, Prof. Dr., Leitender Arzt der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Evangelisches Krankenhaus, Virchowstr. 20, D-46047 Oberhausen, klaus.hoefner@eko.de

Homberg, Roland, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Lange Strasse 38, D-26655 Westerstede, roland.homberg@ammerland-klinik.de

Hoschke, Bernd, Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Carl-Thiem-Klinikum, Thiemstr. 11, D-03048 Cottbus, urologie@ctk.de

Huland, Hartwig, Prof. Dr., Direktor der Klinik u. Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, hhuland@uke.uni-hamburg.de

Jocham, Dieter, Prof. Dr., Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, Prof.Jocham.MUL@t-online.de

Jonas, Udo, Prof. Dr., Direktor der Klinik u. Poliklinik für Urologie u. Kinderurologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, jonas.udo@mh-hannover.de

Moderatoren und Referenten

Jünemann, Klaus-Peter, Prof. Dr., Direktor der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller- Str. 7, D-24105 Kiel, ylange@chirurgie-sh.de

Junius, Harald, Dr., Urologische Klinik, Klinikum der Stadt Wolfsburg, Sauerbruchstr. 7, D-38440 Wolfsburg, harald.junius@klinikum.wolfsburg.de

K

Kallerhoff, Manfred, Prof. Dr., Chefarzt der Klinik für Urologie, Prosper-Hospital gGmbH, Mühlenstr. 27, D-45659 Recklinghausen, manfred.kallerhoff@prosper-hospital.de

Karig, Roman, Dr., Oberarzt, Städtische Kliniken Lukaskrankenhaus GmbH, Abteilung Urologie, Preußenstr. 84, D-41464 Neuss, roman_karig@lukasneuss.de

Kaufmann, Albert, Dr., Zentrum für Kontinenz und Neuro-Urologie, Kliniken Mariahilf GmbH, Viersener Strasse 450, D-41063 Mönchengladbach, albert.kaufmann@mariahilf.de

Kaufmann, Sascha, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, kaufmann.79@web.de

Kausch von Schmeling, Ingo, Priv.-Doz. Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, ingo.kausch@uk-sh.de

Kazarrians, Birte, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, dres.kazarrians@t-online.de

Kirchner, Hartmut, Priv.-Doz. Dr., Chefarzt der Klinik für Hämatologie u. Onkologie, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesbeckstr. 15, 30449 Hannover, hartmut.kirchner.siloah@klinikum-hannover.de

Knispel, Helmut H., Prof. Dr., Chefarzt der Klinik für Urologie, St. Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Str. 5-11, D-10115 Berlin, h.knispel@alexius.de

Knopf, H.-Jürgen, Dr., Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Münsterstr. 240, D-44145 Dortmund, knopfhjwit@t-online.de

Kollias, Anastasios, Dr., Direktor der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Langestr. 38, D-26655 Westerstede, kollias@ammerland-klinik.de

Körner, Katharina, Zentrum für operative Medizin, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, k.koerner@uke.de

Moderatoren und Referenten

Kronholz, Hans L., Priv.-Doz. Dr., Zentrum für Strahlenmedizin, Klinikum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Strasse 33, D-48129 Münster

Kümmel, Christoph, Urologische Klinik, HELIOS Klinikum Berlin-Buch, Hobrechtsfelder Chaussee 96, D-13125 Berlin, ckueimmel@berlin.helios-kliniken.de

Kuntz, Rainer M., Prof. Dr., Direktor der Klinik für Urologie, Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Rubensstr. 125, D-12157 Berlin, rainer.kuntz@vivantes.de

Kuczyk, Markus A., Prof. Dr., Stellvertretender Direktor der Klinik für Urologie, Eberhard-Carls-Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, D-72076 Tübingen, markus.kuczyk@med.uni-tuebingen.de

Kürbitz, Viola, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Lange Strasse 38, D-26655 Westerstede

L

Lebentrau, Steffen, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ruppiner Kliniken GmbH, Fehrbelliner Str. 38, D-16816 Neuruppin, s.lebentrau@ruppiner-kliniken.de

Leitenberger, Armin, Dr., Leitender Arzt, Klinik für Urologie, Klinikum der Stadt Wolfsburg, Sauerbruchstr. 7, D-38440 Wolfsburg, urologie@klinikum-wolfsburg.de

Lenk, Severin, Prof. Dr., Leiter der Urologischen Poliklinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte, Schumannstr. 20/21, D-10117 Berlin, severin.lenk@charite.de

Lichtenfeld, Marianne, Wound Management Johnson & Johnson, Oststraße 1, D-22844 Norderstedt

Loch, Annemie, Dr., Urologie, Diakonissenkrankenhaus, Marienhölungsweg 2, D-24939 Flensburg, lochan@diako.de

Loch, Tillmann, Priv.-Doz. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Diakonissenkrankenhaus, Marienhölungsweg 2, D-24939 Flensburg, lochti@diako.de

Loening, Stefan A., Prof. Dr., Leiter der Urologischen Klinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte, Schumannstr. 20/21, D-10117 Berlin, stefan.loening@charite.de

Lück, Sandra, Klinik für Urologie und Neuro-Urologie, Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, D-12683 Berlin, sandra.lueck@ukb.de

M

Machtens, Stefan, Dr., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Marien-Krankenhaus gGmbH, Dr. Robert-Koch-Straße 18, D-51465 Bergisch Gladbach, stefan.machtens@mkh-bgl.de

Moderatoren und Referenten

Manny, Hans-Peter, Dr., Funktionsoberarzt, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstraße 15, D-30449 Hannover, hpmanny@arcor.de

May, Matthias, Dr., Urologische Klinik, Carl-Thiem-Klinikum, Thiemstr. 11, D-03048 Cottbus, m.may@ctk.de

Menzel, Kristina, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, kristina.menzel@gmx.de

Merz-Vogt, Renate, Leitung urol. OP, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstr. 15, D-30449 Hannover

Meyer, Alexander, Dr., Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, meyeralex@gmx.net

Mickisch, Gerald H., Prof. Dr., Centrum für Operative Urologie Bremen, Robert-Koch-Str. 34a, D-28277 Bremen

Miller, Kurt, Prof. Dr., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, D-12200 Berlin, kurt.miller@charite.de

Munk, Anne-Kathrin, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, munk_anne@hotmail.com

Murat, François -Joseph, Dr., Hôpital Edouard Herriot, 5, place d'Arsonval, F-69437 Lyon, Frankreich, gfj-murat@club-internet.fr

Muschter, Rolf, Prof. Dr., Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Diakoniekrankenhaus Rotenburg gGmbH, Elise-Averdieck-Str. 17, D-27356 Rotenburg

N

Neubauer, Lutz, Dr., Leitender Arzt, Abteilung für Urologie und Kinderurologie, St. Franziskus-Hospital, Franziskusstr. 6, D-49393 Lohne, dr.neubauer@krankenhaus-lohne.de

O

Osmonov, Danair K., Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, dosmonov@urology.uni-kiel.de

Oesterwitz, Horst, Prof. Dr., Chefarzt der Klinik für Urologie, Klinikum Ernst-von-Bergmann gGmbH, Charlottenstr. 72, D-14467 Potsdam, hoesterwitz@klinikumebv.de

Moderatoren und Referenten

P

Papadoukakis, Stefanos, Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Münsterstr. 240, D-44145 Dortmund

Paul, Udo, Dr., Ltd. Oberarzt, Klinik für Urologie, Diakonissenkrankenhaus, Knuthstr. 1, D-29393 Flensburg, paulud@diako.de

Peter, Melanie, Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, melpeter@gmx.de

Petersen, Claus, Prof. Dr., Leitender Oberarzt, Kinderchirurgische Klinik, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, petersen.claus@mh-hannover.de

Pfeifer, Matthias, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Lange Strasse 38, D-26655 Westerstede, madocpfeifer@aol.com

Pfeiffer, Dietrich, Dr., Oberarzt der Urologischen Klinik, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, D-22291 Hamburg, d.pfeiffer@asklepios.com

Piehler, Dirk, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Fleischmannstrasse 42-44, D-17475 Greifswald, piehlerd@t-online.de

Popken, Galf, Priv.-Doz. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, HELIOS Klinikum Berlin-Buch, Hobrechtsfelder Chaussee 96, D-13125 Berlin, g.popken@berlin.helios-kliniken.de

Porsch, Markus, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Otto-von-Guericke Universität, Leipziger Straße 44, D-39120 Magdeburg

Pottek, Tobias, Dr., Chefarzt, Urologisches Zentrum, Klinikum Wedel, Holmer Str. 155, D-22880 Wedel, topot@t-online.de

Protzel, Chris, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Fleischmannstrasse 42-44, D-17475 Greifswald, protzel@uni-greifswald.de

R

Reek, Christian, Dr., Rodigallee 252, D-22043 Hamburg, christian.reek@gmx.de

Riechardt, Silke, Urologisches Zentrum Hamburg, Asklepios Klinik Harburg, Eissendorfer Pferdeweg 52, D-21075 Hamburg, s.riechardt@hamburg.de

Ringert, Rolf-Hermann, Prof. Dr., Direktor der Klinik u. Poliklinik für Urologie, Georg-August-Universität, Robert-Koch-Str. 40, D-37075 Göttingen, rhringert@med.uni-goettingen.de

Rohde, Volker, Urologische Gemeinschaftspraxis, Helios Agnes Karll Krankenhaus, Lübecker Str. 18-20, D-23611 Bad Schwartau, vrohde@gmx.de

Moderatoren und Referenten

Rohs, Stephan, Dr., Funktionsoberarzt, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstr. 15, D-30449 Hannover, stephan.rohs@klinikum-region-hannover.de

Roigas, Jan, Prof. Dr., Oberarzt der Urologischen Klinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte, Schumannstr. 20/21, D-10117 Berlin, jan.roigas@charite.de

Rowold, Anke, Dr., Klinik für Urologie, Seepark Klinik DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Langener Str. 66, D-27607 Langen, anke.rowold@online.de

S

Saffe, Stefanie, Dipl.-Dok., Med. Dokumentation, Urologische Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstr. 15, D-30449 Hannover, stefanie.saffe@klinikum-region-hannover.de

Sandmann, Jörg, Dr., Arzt für Urologie und Allgemeinmedizin, Bertlingstraße 4, D-23570 Travemünde

Saure, Dieter, Dr., Leiter der Ärztlichen Stelle Niedersachsen / Bremen, Berliner Allee 20, D-30175 Hannover

Schakaki, Samer, Dr., Klinik für Urologie, Klinikum der Stadt Wolfsburg, Sauerbruchstr. 7, D-38440 Wolfsburg, samerschakaki@hotmail.de

Schenke, Klaus, Dr., Chefarzt der Urologischen Abteilung, DRK-Krankenhaus Luckenwalde, Saarstr. 1, D-14943 Luckenwalde, klaus.schenke@kh-luckenwalde.de

Schiefelbein, Frank, Dr., Chefarzt der Abteilung für Urologie, Missionsärztliche Klinik Würzburg gGmbH, Salvatorstr. 7, D-97067 Würzburg, frank.schiefelbein@missioklinik.de

Schlomm, Thorsten, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, tschlomm@uke.uni-hamburg.de

Schneider, Andreas C., Dr., Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Langestraße 38, D-26655 Westerstede, andreas.schneider@ammerland-klinik.de

Schneider, Andreas W., Dr., Urologische Belegabteilung, Krankenhaus Salzhausen, Bahnhofstraße 5, D-21376 Salzhausen

Schöps, Wolfgang, Dr., Oberarzt Abteilung für Urologie, Kreiskrankenhaus Mechernich, St.-Elisabethstr. 2-6, D-53894 Mechernich, dr.w.schoeps@gmx.de

Schostak, Martin, Dr., Leitender Oberarzt, Urologische Klinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, D-12200 Berlin, martin.schostak@charite.de

Moderatoren und Referenten

Schrader, Mark, Priv.-Doz. Dr., Leitender Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, D-12200 Berlin, mark.schrader@charite.de

Schröder, Jörg, Dr., Urologische Klinik, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte, Schumannstr. 20/21, D-10117 Berlin

Schroeder, Axel, Dr., Haart 87-89, D-24534 Neumünster

Schubert, Gernot, Dr., Institut für Laboratoriumsdiagnostik, Harnsteinlabor, Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Landsberger Allee 49, D-10249 Berlin, gernot.schubert@vivantes.de

Schulte-Baukloh, Heinrich, Dr., Oberarzt der Klinik für Urologie, St. Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger 5-11, D-10106 Berlin

Sendler, Volker, Dipl.-Ing., Institut für Weiterbildung in der Röntgendiagnostik, Klusterfeld 2, D-30974 Wennigsen, volker.sendler@pfstrahlenschutz.de

Sotelino, José, Klinik für Urologie, Klinikum der Stadt Wolfsburg, Sauerbruchstr. 7, D-38440 Wolfsburg, urologie@klinikum-wolfsburg.de

Stein, Joachim, Dr., Leitender Oberarzt der Urologischen Klinik, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstr. 15, D-30449 Hannover, Dr.med.J.Stein@t-online.de

Stein, Jürgen, Abteilung XI Urologie, Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Scharnhorststr. 13, D-10115 Berlin

Steinwachs, Klaus-Christian, Priv.-Doz. Dr., Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie, Karolinenstr. 57, 90402 Nürnberg

Stephan, Carsten, Priv.-Doz. Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité-Mitte, Charitéplatz 1, D-10117 Berlin, carsten.stephan@charite.de

Steuber, Thomas, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, steuber@uke.uni-hamburg.de

Stief, Christian, Prof. Dr., Direktor der Urologischen Klinik u. Poliklinik, Ludwig-Maximilians-Universität Großhadern, Marchioninstr. 15, D-81377 München

Stöckle, Michael, Univ.-Prof. Dr., Direktor der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Kirrbergerstr. 1, D-66421 Homburg/Saar, michael.stoockle@uniklinikum-saarland.de

Stübinger, Sven Henrik, Dr., Oberarzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, shstuebinger@uksh-kiel.de

Moderatoren und Referenten

T

Tesche, Florian, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Reinhard-Nieter-Krankenhaus, Friedrich-Paffrath-Str. 100, D-26389 Wilhelmshaven

Trauß, Michael C., Prof. Dr., Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, D-44137 Dortmund

U

Ückert, Stefan, Dr., Urologische Klinik, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, streetgang@gmx.de

Uphoff, Jens, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland-Klinik GmbH, Lange Strasse 38, D-26655 Westerstede, dr.uphoff@gmx.de

V

van der Horst, Christof, Dr., Oberarzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, cvanderhorst@urology.uni-kiel.de

Vogler, Horst, Doz. Dr. sc., Direktor der Klinik für Urologie, Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Landsberger Allee 49, D-10249 Berlin, horst.vogler@vivantes.de

von Klot, Christoph, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover, klot.christoph@mh-hannover.de

W

Wagner, Christian, Abteilung für Urologie und Kinderurologie, St. Antonius-Hospital, Möllenweg 22, D-48599 Gronau, wagner@st-antoniushospital.de

Wagner, Walter, Dr., Leitender Arzt der Abteilung für Urologie, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Lesserstr. 180, D-22049 Hamburg

Walz, Jochen, Klinik und Poliklinik für Urologie, Martiniklinik, Prostatazentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, D-20246 Hamburg, jwalz@uke.uni-hamburg.de

Wawroschek, Friedhelm, Priv.-Doz. Dr., Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Oldenburg gGmbH, Dr.-Eden-Str. 10, D-26133 Oldenburg

Wechsel, Hans W., Prof. Dr., Leitender Arzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Reinhard-Nieter-Krankenhaus, Friedrich-Paffrath-Str. 100, D-26389 Wilhelmshaven, hans.wechsel@rnk-whv.de

Wefer, Björn, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 7, D-24105 Kiel, bwef@urology.uni-kiel.de

Moderatoren und Referenten

Weskott, Hans-Peter, Dr., Zentrale Sonographie, Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Siloah, Roesebeckstraße 15, D-30449 Hannover, weskotthp@t-online.de

Wilkins, Marc, Dr., Oberarzt, Abteilung für Urologie, Asklepios Klinik Barmbek, Rübenkamp 220, D-22291 Hamburg, m.wilkins@asklepios.com

Winter, Alexander, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Oldenburg, Dr.-Eden-Str. 10, D-26133 Oldenburg, alexander_winter@gmx.de

Wolf, Ursula, Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Friedrich-Schiller-Universität, Lessingstraße 1, D-07743 Jena

Wolff, Johannes M., Prof. Dr., Chefarzt der Urologischen Klinik, Caritas-Krankenhaus, Uhlandstr. 7, D-97980 Bad Mergentheim, johannes.wolff@cckbm.de

Z

Zöller, Gerhard M., Prof. Dr., Leitender Oberarzt der Klinik u. Poliklinik für Urologie, Georg-August-Universität, Robert-Koch-Str. 40, D-37075 Göttingen, gzoeller@med.uni-goettingen.de

Zugor, Vahudin, Dr., Urologische Universitätsklinik mit Poliklinik, FAU Erlangen-Nürnberg, Krankenhausstr. 12, D-91054 Erlangen, vahudin.zugor@uro.imed.uni-erlangen.de

Sponsoren

Die Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V. dankt den nachfolgend aufgeführten Sponsoren für die freundliche Unterstützung des Nordkongresses Urologie 2007

Hauptponsoren und Symposiumsausrichter



Bayer HealthCare Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen



Dornier MedTech Dornier Medtech Europe GmbH, 82234 Wessling



EDAP GmbH, 24939 Flensburg



FARCO-PHARMA GmbH

Farco-Pharma GmbH, 50670 Köln



Lumenis GmbH, 63303 Dreieich



medac GmbH, 22880 Wedel



Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg



Olympus Deutschland GmbH, 20097 Hamburg



Pfizer Pharma GmbH, 76139 Karlsruhe



Pharm-Allergan GmbH, 76275 Ettlingen



ProstaLund GmbH, 21244 Buchholz



Roche Pharma AG, 79639 Grenzach-Wyhlen



SANLOG Nord GmbH, 19055 Schwerin



sanofi-aventis Deutschland GmbH, 10785 Berlin



Takeda Pharma

Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen

Sponsoren

Astellas Pharma GmbH, 81673 München

AstraZeneca GmbH, 22880 Wedel

Dr. R. Pflieger Chemische Fabrik GmbH, 96052 Bamberg

Fresenius-Kabi Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg

Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena

Lilly Deutschland GmbH (Onkologie), 61350 Bad Homburg

Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, 65549 Limburg

Industrieausstellung

Firma	PLZ	Ort	Stand-Nr
American Medical Systems Deutschland GmbH	10117	Berlin	44
Andromeda med. Systeme GmbH	82024	Taufkirchen	23a
Apogepha Arzneimittel GmbH	01309	Dresden	38
Astellas Pharma GmbH	81673	München	31
Astra Tech GmbH	65604	Elz	24
AstraZeneca GmbH	22880	Wedel	15
B - K Medical GmbH	25451	Quickborn	7
Bayer Vital GmbH	51368	Leverkusen	42
bio Mérieux Deutschland GmbH	72622	Nürtingen	45
Buck Elektromedizin GmbH	74906	Bad Rappenau	13
Büttner-Frank GmbH	91058	Erlangen	32
Catgut GmbH	08258	Markneukirchen	55
Coloplast GmbH	22045	Hamburg	18
Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.	34119	Kassel	52
DiaPat GmbH	30625	Hannover	53
Dornier MedTech Europe GmbH	82234	Wessling	10
Dr. R. Pflieger Chemische Fabrik GmbH	96052	Bamberg	37
EDAP GmbH	24939	Flensburg	40
Erbe Elektromedizin GmbH	72072	Tübingen	35
Ethicon Products	22851	Norderstedt	33
Farco-Pharma GmbH	50670	Köln	43
Ferring Arzneimittel GmbH	24103	Kiel	23
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	61352	Bad Homburg	26
G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG	25551	Hohenlockstedt	20
Glaxo SmithKline GmbH & Co. KG	80339	München	22
Gry-Pharma GmbH	64546	Mörfelden-Walldorf	19
Heumann Pharma GmbH & Co. Generica KG	90449	Nürnberg	16
Hexal AG	83607	Holzkirchen	8

Industrieausstellung

Firma	PLZ	Ort	Stand-Nr
IPSEN Pharma GmbH	76275	Ettlingen	5
Karl Storz GmbH & Co. KG	78532	Tuttlingen	50
Kitalpha Med LTD	81829	München	1
Lumenis (Germany) GmbH	63303	Dreieich	51
M . C . S . ConPharm AG	22113	Oststeinbek	39
medac GmbH	22880	Wedel	36
MEDA Pharma GmbH & Co. KG	61352	Bad Homburg	17
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	65549	Limburg/Lahn	21
Novartis Pharma GmbH	90429	Nürnberg	27
Nycomed Pharma GmbH	85716	Unterschleißheim	29
Olympus Deutschland GmbH	20097	Hamburg	48
Pfizer Pharma GmbH	76139	Karlsruhe	30
Pierre Fabre Pharma GmbH	79111	Freiburg	34
PVS / Niedersachsen	21337	Lüneburg	2
Richard Wolf GmbH	75438	Knittlingen	3
SANLOG Nord GmbH	19055	Schwerin	41
Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH	41460	Neuss	9
sanofi aventis Deutschland GmbH	10785	Berlin	12
Siemens AG Medical Solution	91052	Erlangen	4
Sonoace GmbH	45768	Marl	49
THARMAC GmbH	35647	Hasselborn	47
Takeda Pharma GmbH	52066	Aachen	46
Teleflex Medical GmbH	71394	Kernen	54
tic Medizintechnik GmbH & Co. KG	46286	Dorsten	11
Tyco Healthcare Deutschland GmbH	93333	Neustadt / Donau	14
Uromed Kurt Drews GmbH	22113	Oststeinbek	6
UROTECH Medizinische Technologie GmbH	83101	Achenmühle	28
uroVision GmbH	83043	Bad Aibling	25

Anreise

- Aus Richtung Norden** Auf der A7 bis Autobahnkreuz Hannover-Kirchhorst, weiter über die A37 / B3. Am Pferdeturm rechts, 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße.
- Aus Richtung Osten** Auf der A2 über Autobahnkreuz Hannover-Ost bis Autobahnkreuz Hannover-Buchholz. Weiter über die A37 / B3. An der Ausfahrt H.-Kleefeld rechts, 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße.
- Aus Richtung Süden** Auf der A7 bis Autobahndreieck Hannover-Süd über die A37 / B3 bis zur Ausfahrt H.-Kleefeld. Links abbiegen, an der 1. Ampel rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße.
- Aus Richtung Westen** Auf der A2 bis Autobahnkreuz Hannover-Buchholz rechts Richtung Hannover über die A37 / B3. An der Ausfahrt H.-Kleefeld rechts, 1. Ampel wieder rechts in die Clausewitzstraße. Parkplatz: Schackstraße.
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln** Ab Hannover-Hbf mit der Buslinie 128 Richtung Peiner Strasse oder Linie 134 Richtung Bus-Depot Süd direkt bis zum Hannover Congress Centrum. Zeitdauer: 10 Minuten.
- Ab Flughafen Hannover-Langenhagen mit der S-Bahn S5 zum Hauptbahnhof. Ab dort weiter mit der Buslinie 128 Richtung Peiner Strasse oder Linie 134 Richtung Bus-Depot Süd direkt bis zum Hannover Congress Centrum. Zeitdauer: ca. 35 Minuten. Den Fahrschein lösen Sie bitte an den aufgestellten Automaten mit passendem Kleingeld.

Tagungsvorsitzende/Präsidenten VNU e.V.

1. Tagung	1962	Bischoff	Hamburg
2. Tagung	1963	Bleicken	Flensburg
3. Tagung	1963	Bischoff	Hamburg
4. Tagung	1964	Brosig	Berlin
5. Tagung	1964	Zorn	Hamburg
6. Tagung	1965	Aalkjaer	Aarhus
7. Tagung	1965	Brachmann	Hamburg
8. Tagung	1966	Büscher	Hannover
9. Tagung	1967	Truss	Göttingen
10. Tagung	1967	Stoll	Bremen
11. Tagung	1969	Klosterhalfen	Göteborg
12. Tagung	1970	Nagel	Berlin
13. Tagung	1971	Aalkjaer	Aarhus
14. Tagung	1972	Knipper	Hamburg
15. Tagung	1973	Knipper	Travemünde
16. Tagung	1974	Wand	Kiel
17. Tagung	1975	Wand	Malente
18. Tagung	1976	Kaufmann	Hamburg
19. Tagung	1977	Kaufmann	Braunlage
20. Tagung	1978	Kolle	Hannover
21. Tagung	1979	Kolle	Westerland
22. Tagung	1980	Hubmann	Hamburg
23. Tagung	1981	Hubmann	Braunschweig
24. Tagung	1982	Melchior	Kassel
25. Tagung	1983	Melchior	Odense
26. Tagung	1984	Truss	Göttingen
27. Tagung	1985	Burchardt	Cuxhaven
28. Tagung	1986	Burchardt	Bremerhaven

Tagungsvorsitzende/Präsidenten VNU e.V.

29. Tagung	1987	Bressel	Hamburg
30. Tagung	1988	Bressel	Hamburg
31. Tagung	1989	Seppelt	Flensburg
32. Tagung	1990	Seppelt	Kolding
33. Tagung	1991	Baumgärtel	Hannover
34. Tagung	1992	Zimmermann	Oldenburg
35. Tagung	1993	Klebingat	Greifswald
36. Tagung	1994	Timm	Neumünster
37. Tagung	1995	Ringert	Goslar
38. Tagung	1996	Ringert	Berlin
39. Tagung	1997	Jocham	Lübeck
40. Tagung	1998	Jocham	Berlin
41. Tagung	1999	Bub	Schwerin
42. Tagung	2000	Bub	Berlin
43. Tagung	2001	Jonas	Hannover
44. Tagung	2002	Jonas	Berlin
45. Tagung	2003	Hartmann	Hamburg
46. Tagung	2004	Hartmann	Berlin
47. Tagung	2005	Jünemann	Kiel
48. Tagung	2006	Jünemann	Berlin

HCC Lagepläne – Anfahrtsplan

HANNOVER CONGRESS CENTRUM ANFAHRTSSKIZZE

The map illustrates the location of the Hannover Congress Centrum (HCC) in Hannover, Germany. The HCC is marked with a red dot and a 'P' symbol, situated at the intersection of Theaterhaus-Platz and Hans-Böckler-Allee. Key roads shown include Theaterhaus-Platz, Hans-Böckler-Allee, Braunschweiger Platz, Ammerländer Straße, and the A7 highway. Directions are indicated for the City, Flughafen/Airport, A2 Berlin/Dortmund/A7 Hamburg, Messe/Fairgrounds, and A7 Hamburg/Kassel. A compass rose shows North (N), South (S), East (O), and West (W). A small inset photograph shows the main entrance of the HCC building.

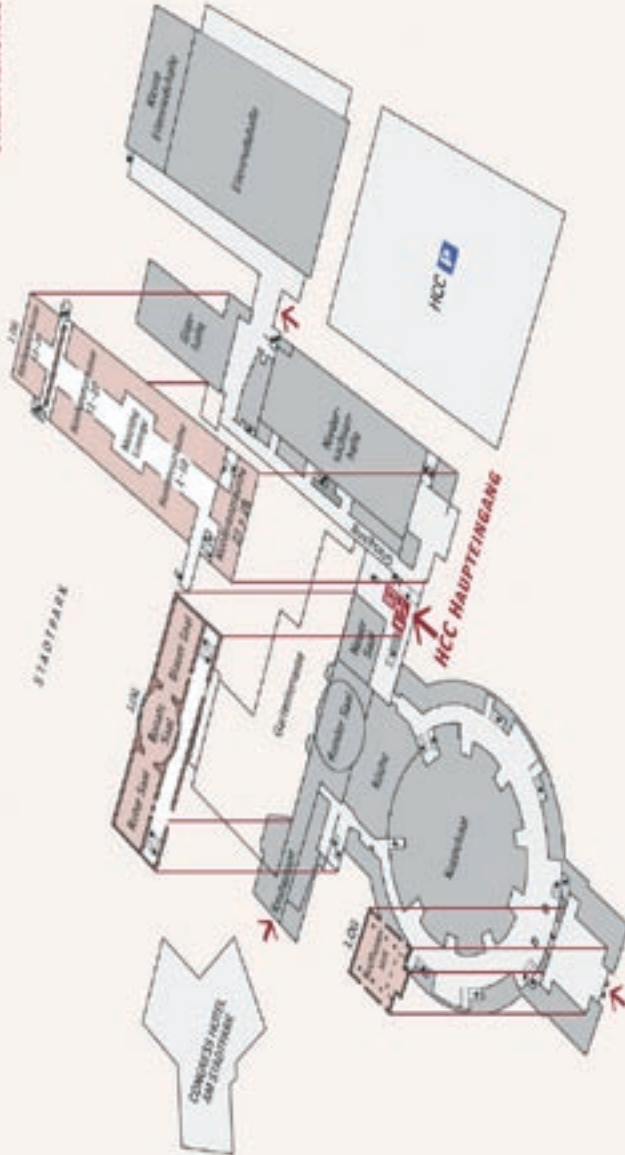
Der Haupteingang des HCC.

Theodorhaus Platz 1-2 | 30175 Hannover
Fon 0531 8113 0 | Fax 0531 8113 429 | info@hcc.de | www.hcc.de

Hannover Congress Centrum

HCC Lagepläne – Orientierungsplan

HANNOVER CONGRESS CENTRUM ORIENTIERUNGSPLAN



Thuesen-mueller Platz 1-3 | 30117 Hannover
Tel: 0511 8113 0 | Fax: 0511 8113 439 | info@hcc.de | www.hcc.de





2. NORDKONGRESS UROLOGIE

MARITIM PROARTE HOTEL BERLIN
5. BIS 7. JUNI 2008

WWW.NORDKONGRESS-UROLOGIE2008.DE